



59. Jahrgang

Donnerstag, 19. Mai 2022

19/Nr. 20

Gelungener Begegnungstag mit ukrainischen Familien

Text und Foto Heinz Thumm

Am vergangenen Samstagnachmittag trafen sich auf Einladung der Gemeinde Zwiefalten bei herrlichem Wetter Gastgeber und Bürger mit den ukrainischen Familien zur Begegnung in und um die Grillhütte am Freizeitgelände „Dobel-SpATZ“.

Alle 16 Geflüchteten wohnen privat bei Zwiefalter Bürgern und strahlten vor Freude über die herzliche Aufnahme.

Iryna Yehorova übersetzte die Ansprache.

Bürgermeisterin Alexandra Hepp begrüßte die Mitglieder der ukrainischen Familien und deren Gastfamilien herzlich und freute sich über die Zwiefalter Bürger, die der Einladung gefolgt sind.

Es war faszinierend, wie unbürokratisch die Aufnahme und Unterbringung bei den deutschen Familien vor sich ging und weiter anhält. Sowohl Privatpersonen als auch die beiden Kirchen haben hier einen wesentlichen Anteil daran.

Christa Herter-Dank vom Diakonieverband Reutlingen und der Organisation Rat und Tat in Hayingen-Zwiefalten-Pfronstetten verwies auf die zahlreichen Möglichkeiten zum Sprachunterricht und nahm gleich Anmeldungen entgegen. Bei Kaffee und Kuchen und einem großzügigen Kuchenbuffet wurden munter Kontakte ausgetauscht und Gespräche geführt. Mit einem herzlichen Dankeschön wurde frischer Erdbeer- und Rhabarberkuchen und ukrainische Spezialitäten genossen.

Auch die zahlreichen Kinder hatten auf dem Spielplatz vielerlei Beschäftigungsmöglichkeiten und freuten sich über Spiel und Spaß. Später wurden an mehreren Grillfeuern leckere schwäbische und ukrainische Fleisch-, Wurst- und Gemüsevariationen angeboten und mit Freuden verspeist.

Der erste Begegnungstag der deutschen und ukrainischen Familien war ein gelungenes Treffen. **Herzlichen Dank an Alle, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben.**

Sprachunterricht startete am Dienstag:

Am Dienstag startete bereits der ehrenamtlich geleitete Sprachkurs im evangelischen Pfarrhaus. So hoffen wir, dass die Verständigung mehr und mehr auch sprachlich gelingt und die ukrainischen Gäste sich bald heimisch fühlen.

Ihre Alexandra Hepp
Bürgermeisterin



Sonderbuch - Religiöse und weltliche Geschichten - Attraktive Plätze - Verborgene Stellen - ein Ort der lebt.

Foto und Text von Heinz Thumm

Ortsteilwanderungen sind „in“, viele Orte haben versteckte Plätze und die launigen Geschichten, die dann erzählt werden können, verführen viele Einwohner sich den Wandergruppen anzuschließen. So auch in Zwiefalten: an der diesjährigen Ortsteilwanderung nach Sonderbuch nahmen fast 50 Wanderer teil. Und sie erfuhren viele Geschichten: Gebhard Aierstock, sowie Birgit und Robert Vollmayer hatten kräftig geblättert und wurden erstaunlich fündig. Sie plauderten über dies und das und wussten auch manche Episoden „aus der guten alten Zeit“.

Schon auf dem Weg nach Sonderbuch, der kräftige Anstiege enthielt, starteten die heimeligen Plätze: Oberhalb des „Maria-Hilf-Bildstockes“ trat breitflächig Wasser aus. Der schwere „Lettenboden“ bietet viele Nährstoffe für die mächtigen und qualitativ ausgezeichneten Buchenstämme. An dem viel begangenen Premiumwanderweg hat Kreszentia Setz schon 1956 ein von ihr geschriebenes Gedicht aufgehängt und viele Stunden die Natur beobachtet.

Nach einer Umfrage bei den Besuchern ist dies einer der 50 schönsten Orte in Deutschland.

Auch Altbürgermeister Karl Ragg und die neue Bürgermeisterin Alexandra Hepp genossen die romantischen Plätze und freuten sich mit den einheimischen Bürgern. Sonderbuch ist auf einem Kegelberg erbaut und weist in ähnlicher Höhenlage zahlreiche frische Quellen auf.

Kurz vor dem Lorettohof übernahmen dann Gebhard Aierstock sowie Birgit und Robert Vollmayer die Führung. Der Ziegenhof mit Käseerei und die Holzofenbäckerei in alten Mauern bilden eine Einheit mit der historischen Loretto-Kapelle. Diese wurde 1671 erbaut in der Zeit der Gegenreformation - nach einem Vorbild in der mittelitalienischen Stadt Loretto. Es folgte dann eine wechselvolle Geschichte ans Kloster, dann nach Ehrenfels, nach der Säkularisation an das Zentrum für Psychiatrie, Ab 1194 war das Areal in Privatbesitz und wurde 1994 verkauft.

Die Lourdes-Grotte wurde 1887 erbaut.



Die dort entspringende Quelle ist noch nie versiegt. Die Madonna in einer gepflegten Anlage wird von der Familie Vetter in Ehren gehalten. Ein ausgedehnter Kreuzweg wird an Maiandachten und besonderen Anlässen gerne besucht. Auch die Zwiefalter Wandergruppe ließ es sich nicht nehmen zwei Lieder zu singen: Das „Bussenlied“ und „Maria, Maienkönigin...“ erklangen weit über die Felder und Fluren.

Der Ort Sonderbuch wurde 1089 erstmals urkundlich erwähnt. Im 12. Jahrhundert bewohnten die Herren von Sonderbuch den Schlossberg mit seiner Turmburg. Nach der Säkularisation kam Sonderbuch zum Oberamt Münsingen und wurde 1975 in die Gemeinde Zwiefalten eingemeindet.

Im Ort sind noch mehrere landwirtschaftliche Betriebe tätig, auch Gewerbebetriebe sind angesiedelt. Seit 1500 ist eine St. Leonhard-Kapelle bekannt. Im Rahmen der Flurbereinigung von 1975 bis 1989 wurden die bewirtschaftbaren Flurstücke gut ausgeformt. Auch ein historischer Steinbruch wurde ausgewiesen auf dem bis heute noch Travertin abgebaut wird. Auf den geschützten Flächen besteht ein Abbaurecht für weitere Jahre.

Sonderbuch - ein Ort der lebt -

Hier in Sonderbuch ging der heutige Ministerpräsident Winfried Kretschmann in die einklassige Volksschule bevor er das Gymnasium in Riedlingen besuchte. Heute ist auch ein Forschungsprojekt mit Netzlabor der EnBW hier im Ort, die Freiwillige Feuerwehr hat 26 Feuerwehrleute, die Einwohner sind ein „umtriebige Völkchen“. Im Backhaus wurden den Wanderern frische und heiße Döneten serviert.

Danach zog die ganze Karawane der Wanderer über die „Goldene Gasse“ ins Oberdorf. Auf dem Spielplatz neben der Jugendhüttewurde dann zum Abschluss noch Kaffee getrunken und auf dem Grillfeuer knackige Würste gebraten. Vorstand Peter Weckenmann hatte allen Grund den fleißigen Wanderführern herzlich zu danken für die tolle Führung und das vielfältige Engagement im Dorf.

Verantwortlich:

Bürgermeisterin oder ihre Vertreterin im Amt

Herausgeber:

Gemeinde und Bürgermeisteramt Zwiefalten

Marktplatz 3 · 88529 Zwiefalten

T 07373 20 50 · F 07373 2 05 55

info@zwiefalten.de, www.zwiefalten.de

Verlag:

NAK GmbH & Co. KG

Frauenstraße 77 · 89073 Ulm

T 0731 156 681 · F 0731 156 684

nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Druck:

Südwest Presse Media Service GmbH

Druckstandort Münsingen

Gutenbergstraße 1

72525 Münsingen



Das Höhenfreibad Zwiefalten startet am nächsten Donnerstag, den 26.05.2022 ohne Restriktionen in die diesjährige Badesaison

Das bedeutet:
Spontan ins Wasser springen 😊



Von Seiten des Landes bestehen für Bäder keine Beschränkungen für diese Saison. Das heißt für unsere Badegäste, dass Sie wieder spontan und weitestgehend ohne Einschränkungen unser Höhenfreibad besuchen können. Gegenwärtig müssen keine Masken getragen werden und es muss keine Kontrolle der 3-G-Regel an der Kasse durchgeführt werden. Eine Kontaktdatenermittlung ist ebenfalls nicht erforderlich. Daher ist bei vielen die Vorfreude auf die kommende Freibadsaison sehr groß. Wir hoffen auf einen strahlenden und sonnenreichen Sommer in diesem Jahr, damit Sie alle unser herrlich gelegenes Höhenfreibad ausgiebig genießen können.

Die Vorbereitungen zur Öffnung des Freibades sind nahezu abgeschlossen. Viele langjährige Helfer haben sich wieder mit ihren Fachkenntnissen eingebracht, aber auch junge Mitbürger haben das engagierte Team der Schwimmbadfreunde stundenweise unterstützt. Dabei ist immer wieder hervorzuheben wie wichtig jegliche Unterstützung ist, jede einzelne Stunde die sich jemand einbringt hilft dem gesamten Ergebnis und schafft mehr Bewusstsein für den Schatz den wir hier in der Gemeinde Zwiefalten haben.

Herzlichen Dank an alle für diesen vorbildlichen Einsatz!

Wie in gewohnten Zeiten können Sie Ihre Eintrittskarten oder Einzeljahreskarten an der Kasse erwerben.

Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf Ihre Unterstützung durch den Erwerb einer Jahreskarte.

Familienjahreskarten sind ausschließlich im Rathaus Zwiefalten (Zimmer 19) erhältlich. Ein Verkauf an der Freibadkasse findet nicht statt. **Terminvereinbarung und Vorbestellung unter der Telefonnummer 07373/205-20.**

Es gelten folgende Eintrittspreise:

Einzeleintritt Erwachsene	3,00 Euro	Zehnerkarte für Erwachsene	28,00 Euro
		Zehnerkarte für Jugendliche	15,00 Euro
Einzeleintritt Jugendliche unter 18 Jahren sowie	2,00 Euro		
– Schwerbehinderte ab 50 % Behinderung		Jahreskarte für Erwachsene	45,00 Euro
– Bundeswehrangehörige während der Ableistung des Bundesfreiwilligendienstes (mit Ausweis)		Jahreskarte für Jugendliche	30,00 Euro
– Personen, die ein freiwilliges und soziales Jahr ableisten (mit Ausweis)		Familienhöchstbetrag für Eltern und minderjährige Kinder	90,00 Euro
– Schüler und Studenten mit gültigem Ausweis		Feierabendkarte ab 17.00 Uhr	
Einzeleintritt Familienhöchstbetrag für Eltern und minderjährige Kinder	10,00 Euro	Einzeleintritt Erwachsene	2,50 Euro
		Einzeleintritt Jugendliche	1,50 Euro

Die Bevölkerung von Zwiefalten und Umgebung, sowie alle Feriengäste und Urlauber sind zum Besuch recht herzlich eingeladen.

Termine

- 21.05.2022**
Prälaturkonzert Geschichtsverein
- 22.05.2022**
Maiandacht Katholische Kirchengemeinde
Konfirmation Evangelische Kirchengemeinde
Naturkundliche Exkursion Geschichtsverein
im Friedinger Tal
- 23.05.2022**
Besuch der Gärtnerei Kath. Frauenbund
Schänzle/ Obermarchtal
- 24.05.2022**
Versammlung SPD-Ortsverein
Zwiefalten-Hayingen

Geänderter Redaktionsschluss:

Unser Redaktionsschluss für KW 21 liegt **am Dienstag, 24.05.2022, um 4.00 Uhr.**



Öffentliche Bekanntmachungen

Friedhofsanierung – 1. Bauabschnitt

Die Arbeiten des 1. Bauabschnitts im Rahmen der Friedhofsanierung beginnen am kommenden Montag, 23. Mai 2022. Zunächst wird die Firma Kleinwächter die Pflegezufahrt auf der Ostseite des Friedhofes unter archäologischer Begleitung herstellen. Damit wird auch der Zugang zur Mauerwerkssanierung der Friedhofsmauer gesichert. Die Pflasterarbeiten im Bereich der Kapelle beginnen voraussichtlich Ende Juni.



Telefonnummern der Gemeindeverwaltung

	<i>Telefon-Nummer</i>	<i>E-Mail</i>
Zentrale	07373/205-0	info@zwiefalten.de
	Fax: 205-55	
Bürgermeisterin Hepp	07373/205-10	alexandra.hepp@zwiefalten.de
Frau Milosevic (Zentrale, Vorzimmer BMin)	07373/205-0	info@zwiefalten.de od. sandra.milosevic@zwiefalten.de
Frau Baumgartner (Leiterin Hauptamt, Friedhof)	07373/205-12	susanne.baumgartner@zwiefalten.de
Frau Bendel (Bürgerbüro)	07373/205-11	edith.bendel@zwiefalten.de
Frau Leipert (Rente, Bürgerbüro, Tourismus)	07373/205-20 vormittags	silvia.leipert@zwiefalten.de
Frau Schmid (Tourismus, Bürgerbüro)	07373/205-20 nachmittags	evelyn.schmid@zwiefalten.de
Herr Rechtsteiner (Leiter Finanzwesen)	07373/205-15	thomas.rechtsteiner@zwiefalten.de
Frau Herter (Standesamt, Steueramt)	07373/205-14	annette.herter@zwiefalten.de
Frau Sauter (Gemeindekasse)	07373/205-16	petra.sauter@zwiefalten.de
Herr Stehle (technische Leitung, Bauhof)	07373/205-17	robert.stehle@zwiefalten.de

Sprechzeiten:
Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Informationen – der erste Schritt, um mitreden zu können.
Ihr Amtsblatt hält Sie auf dem Laufenden.



Notrufe, Bereitschaftsdienste

Giftnotruf-Zentrale 089/19240

Ärztlicher Notfalldienst

Samstag, Sonn- und Feiertag und unter der Woche, außerhalb der Sprechzeiten 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 01805/911640

Samstag - Montag 8.00 Uhr

Krankenhaus Ehingen 07391/586-0

Alb-Klinik Münsingen 07381/181-0

Landkreis Reutlingen – Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen 07381 / 929560

Diakonieverband Reutlingen / „Rat & Tat“ Zwiefalten 07373/9212640

0152/53457764

Nachbarschaftshilfe Zwiefalten 07373/604
Pflegestützpunkt südliche Alb 07387/984146-2

Sozialstation St. Martin, Engstingen
Bereich Süd 07388/99357-22
Hospizgruppe HPZ 07373/915998

Mobil: 0152/26368966

Feuerwehr 112

Polizei Notruf 110

Polizeirevier Münsingen 07381/9364-0

Polizeiposten Zwiefalten 07373/2823

Gas-Störungsstelle 0800 / 0824505

Apothekennotdienst 0800/0022833 (kostenlos)
Mobil: 22833*

SMS: "apo" an 22833*

*69 ct/Min/SMS

Notdienstpläne im Internet www.lak-bw.notdienst-portal.de

Aktuelle Lage bezüglich der Ausbreitung des Coronavirus in Zwiefalten und im Kreis Reutlingen (Stand: 13.05.2022)

Fälle seit März 2020 in Zwiefalten (Veränderungen zur Vorwoche in Klammer)

Fälle insg.	davon gestorben	davon genesen	noch krank	Genesungsrate in %
947 (+4)	11 (+0)	925 (+23)	11 (-19)	98,82 (96,78)

Todesfälle im Landkreis Reutlingen:

Stand: 13.05.2022 455 (+1)

7-Tage Inzidenz pro 100.000 Einwohner im Landkreis Reutlingen

Stand: 13.05.2022 375 (383,3)

7-Tage Inzidenz pro 100.000 Einwohner im Land Baden-Württemberg

Stand: 13.05.2022 439,9 (498,1)

Auf Intensivstation im Land Baden-Württemberg

Stand: 13.05.2022 116 (127)

Die Infektionszahlen gehen erfreulicherweise nach wie vor weiter zurück!

Das Corona-Schnelltestzentrum der Gemeinde Zwiefalten ist weiterhin für Sie da!

Die Gemeinde Zwiefalten bietet in der Rentalhalle (Mauerstraße 1, 88529 Zwiefalten) Schnelltests, **keine PCR-Tests**, an.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Testzeiten:

Montag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Mittwoch: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

- Die Bürgertestungen sind kostenfrei.
- Eine Testung im Schnelltestzentrum ist nur bei symptomfreien Personen möglich!
- Der Abstrich erfolgt im vorderen Nasenbereich und ist auch bei Kindern möglich.
- Zur Personenidentifikation bitte Personalausweis oder Führerschein (Scheckkartenformat) mitbringen.
- Für die Ausstellung eines EU- Testzertifikates ist die Vorlage von Personalausweis oder Reisepass zwingend erforderlich und kann nur über die Corona-Warn-App ausgestellt werden.
- Auf Wunsch ist eine Übertragung des Testergebnisses auf die Corona-Warn-App möglich. Sie erleichtern uns die Datenerfassung, indem sie bereits vorab auf Ihrer App ein persönliches Schnelltestprofil anlegen (nicht obligatorisch).

Wichtige Information des Landratsamtes:

Personen, die mittels Schnelltest oder PCR-Test positiv auf das Coronavirus getestet wurden, sind weiterhin behördlich verpflichtet, sich sofort in Isolation zu begeben.

Nach Ablauf von fünf Tagen endet die Isolation, sofern die Betroffenen mindestens 48 Stunden keine Krankheitssymptome (z. B. Husten oder Fieber) haben, ansonsten muss die Isolation fortgesetzt werden. Sie endet spätestens wie bisher nach zehn Tagen.

Ein negativer Test ist nicht mehr nötig, um die Isolation zu beenden.

Für Beschäftigte im medizinisch-pflegerischen Bereich ist weiterhin ein negativer Corona-Test zum Beenden der Isolation notwendig.





Unsere schöne Gemeinde Zwiefalten liegt am südlichen Rand der Schwäbischen Alb umgeben von einzigartigen Naturlandschaften und zahlreichen Erlebnis- und Freizeitmöglichkeiten. Wir sind ein Ort mit viel Charme und hoher Lebensqualität, mit Traditionen und einem lebendigen Gemeinwesen.

Bei uns ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende unbefristete Teilzeitstelle mit einem Beschäftigungsumfang zwischen 40 % und 50 % zu besetzen:

Stellvertretende Leitung der Finanzverwaltung (w/m/d)

Zu den Aufgabenschwerpunkten zählen:

- Mitwirkung bei der Aufstellung des Haushaltsplanes und des Jahresabschlusses
- Anlagenbuchhaltung
- Zuschuss- und Feuerwehrwesen
- Mitwirkung bei der Einführung und Umsetzung des § 2b Umsatzsteuergesetzes
- Stellvertretung des Amtsleiters

Das bieten wir Ihnen:

- ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- flexible Arbeitszeiten in einem gut aufgestellten und erfahrenen Team
- bei Vorliegen der laubahnrechtlichen Voraussetzungen Besoldung nach A 11 oder eine vergleichbare Vergütung nach TVöD

Das sollten Sie mitbringen:

- Qualifikation als Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management oder einen vergleichbaren Studienabschluss
- Fach- und Rechtskenntnisse im kommunalen Haushalts- und Finanzwesen, insbesondere in der Doppik (NKHR)
- gute EDV-Kenntnisse, insbesondere der MS-Office-Anwendungen und idealerweise der Finanzsoftware „Infoma“

Haben Sie Fragen?

Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Rechtsteiner, Leiter der Finanzverwaltung, Tel. 07373/205-15 oder per E-Mail an thomas.rechtsteiner@zwiefalten.de.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **29. Mai 2022** bei der Gemeinde Zwiefalten, Marktplatz 3, 88529 Zwiefalten oder per E-Mail im pdf-Format an info@zwiefalten.de.

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 11. Mai 2022

• Friedhofsanierung BA 1- Sanierung der Außenanlagen beim Friedhof Zwiefalten- Vergabe der Restaurierungsarbeiten und Mauerwerksarbeiten

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Frau BM Hepp Freiraumplaner Herrn Dipl. Ing. Jörg Sigmund aus Grafenberg. In der Gemeinderatssitzung am 23. März 2022 wurde die Vergabe der die Restaurierung des Mauerwerks (Los 1) und der Putzarbeiten an der Mauer (Los 2) aufgehoben. Der Grund hierfür lag darin, dass die vorliegenden vier Angebote sehr weit von den Kostenschätzungen bzw. dem Auftragswert entfernt lagen. Im Rahmen eines Ortstermins konnte nun mehr Klarheit mit den Bietern bezüglich der notwendigen Arbeiten geschafft werden und es gingen zwei Angebote ein. Nach deren Prüfung durch das Architekturbüro erfolgte mit einem einstimmigen Beschluss die Ermächtigung von Frau BM Hepp zur Vergabe der Restaurierungs- und Mauerwerksarbeiten an die Firma August Wolfsholt GmbH aus Leonberg zu einem Preis von 36.216,76 €. Sobald die Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns durch das Regierungspräsidium erfolgt (dies wird in Kürze erwartet) kann die Firma beauftragt werden.

Herr Sigmund erläutert den vorgesehenen Zeitplan wie folgt: Bereits am 23. Mai beginnen die Arbeiten zur Herstellung einer Pflegezufahrt auf der Ostseite des Friedhofes unter archäologischer Begleitung. Damit ist auch der Zugang zur Mauerwerksanierung gesichert. Die Pflasterarbeiten im Bereich der Kapelle durch die Firma Kleinwächter beginnen voraussichtlich Ende Juni.

• Baugebiet „Brunnensteige VI“- Ausschreibungs- und Baubeschluss

Zur Vorstellung der Ausschreibung dieser Maßnahmen begrüßt Frau BM Hepp Herrn Franz-Xaver Schwörer vom gleichnamigen Ingenieurbüro aus Altheim. Die Planung zu diesem Projekt wurde bereits in der Sitzung vom 18. Januar 2022 detailliert vorgestellt. Zwischenzeitlich hat Herr Schwörer eine entsprechende Kostenplanung erstellt. Zur Umsetzung der inneren Erschließung (Brunnensteige VI BAI) wird mit Kosten in Höhe von 1.006.000,00 € gerechnet, für die äußere Erschließung (Brunnensteige VI BA I bis III) mit 787.000,00 € und für den Lückenschluss der Wasserversorgung – Füllleitung Wasserwerk Albgruppe 7 zum HB Galgenberg mit 315.000,00 €. Somit ergibt sich nach jetzigem Stand eine Gesamtinvestitionssumme von ca. 2,1 Millionen.

Herr Schwörer erläutert in diesem Zusammenhang die neuen Vorgaben des Bundes in Bezug auf die derzeit schlecht kalkulierbaren Kostensteigerungen. Demnach sind in den aktuellen Berechnungen Stoff- und Kraftstoffpreissteigerungen über die Bauzeit nicht enthalten, da eine Einschätzung aktuell nicht möglich ist. Mit dem Erlass des Bundesministeriums für Woh-

nen, Stadtentwicklung und Bauwesen vom 25.03.2022 sind trotz der aktuellen Stoff- und Betriebsstoffpreissteigerungen ausschreibungsreife Gewerke zu vergeben, Planungen fortzusetzen und zur Ausschreibung zu führen. Um den Auswirkungen der Unsicherheit bei Stoffpreisen bestimmter Gruppen entgegenzuwirken, muss bei der Ausschreibung eine Stoffpreisklausel vereinbart werden. Dabei handelt es sich um ein Verfahren nach einem speziellen Formblatt. Mit Hilfe dieser Regelung des Bundes wird die einseitige Übertragung des Preisrisikos auf den Auftragnehmer verringert und dafür gesorgt, dass genügend Angebote eingehen, was in letzter Zeit oftmals nicht der Fall war.

Auf die Nachfrage aus dem Gremium, inwiefern Kostensteigerungen für die Gemeinde überhaupt noch tragbar sind, erläutert Herr Rechtsteiner, dass die Kosten für die WV über den Wasser-/Abwasserhaushalt abgerechnet werden und die Refinanzierung der inneren Erschließung über den Verkauf der Bauplätze erfolgt. Dennoch bleibt für die Gemeinde ein höheres Finanzierungsrisiko. Im Gremium ist man sich einig, dass es dennoch wichtig ist, diese Maßnahme umzusetzen, da es sich um eine richtungsweisende Entscheidung für die Gemeinde Zwiefalten handelt, zumal derzeit im Kernort kaum mehr freie Baugrundstücke zur Verfügung stehen.

Im September 2022 ist die äußere Erschließung mit den Wasser- und Abwasserleitungen Brunnensteige-Mauerstraße geplant. Mit der inneren Erschließung des BA II (16 Bauplätze) der Brunnensteige wird nach Abschluss der Arbeiten der äußeren Erschließung, frühestens im März 2023 begonnen. Die Gesamtfertigstellung ist für Ende 2023 anvisiert.

• Erschließung Gewerbegebiet Gürst BA III

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt erklärt Herr Franz-Xaver Schwörer fachkundig das vorgesehene Projekt.

Die Erschließungsplanung zum Gewerbegebiet „Gürst“ geht auf das Jahr 1999 zurück. Die Umsetzung des ersten Bauabschnitts erfolgte 2000-2001. Die Weiterführung der nördlichen Erschließungsachse (entlang Fa. Timron) wurde 2012 vorgenommen. Am Ende des 2. Abschnitts erfolgte die Einrichtung einer provisorischen Wendeplatte ohne bituminöse Befestigung. Etwa ein Jahr später fand die Verlängerung der südlichen Achse um etwa 65 Meter bis zum Betrieb „Karosseriebau Fischer“ (BAII) statt. Der noch fehlende dritte Bauteil soll jetzt zusammen mit der Maßnahme Brunnensteige VI BAII als Los 2 zur Ausschreibung gelangen, um eventuell einen Synergieeffekt erreichen zu können. Dabei müssen nicht zwingend Angebote für beide Lose abgegeben werden. Auch in diesem Verfahren wird eine Preisgleitklausel vereinbart.

Mit der geplanten Ausschreibung wird das Gewerbegebiet Gürst vervollständigt und der Ring der Erschließungsstraße geschlossen. Hiermit können zwei weitere Gewerbegrundstücke zum Verkauf angeboten werden. Aus dem Bauteil II werden die Mischwasserkanalisation, die Wasserleitung, Breitbandleerrohre und die Straßenbeleuchtung fortgeführt. Außerdem wird dem Lösch-

wasserkonzept Gauingen folgend das fehlende Speichervolumen von 120 m³ in Form eines Löschwassertanks aus Stahl (neu oder alternativ gebraucht) hergestellt. Die Ausführung in Kunststoff ist im Karst- und Felsbereich nicht empfehlenswert. Der Bedarf an Löschwasser beträgt für dieses Gebiet insgesamt 192 m³ pro Stunde, davon können 100 m³ aus dem Netz genutzt werden mit dem Bau des Tanks erreicht man nun eine Verfügbarkeit von 220 m³ pro Stunde und hat somit noch eine Sicherheitsreserve.

Die Kosten für diese Maßnahme betragen im Gesamten 678.000,00 €, davon entfallen 77.736,00 € für die Kanalisation, 149.700,00 € für die Wasserversorgung, 260.760,00 € für den Straßenbau, 18.400,00 € für die Leerrohre der Breitbandversorgung, 15.990,00 € für die Straßenbeleuchtung sowie 47.037,00 € für Nebenkosten. Die Fertigstellung der in der Planung vorgesehenen LKW-Stellplätze kann auch erst im Zuge der Straßenfertigstellung (Feinbelag) umgesetzt werden. Die Entscheidung hierzu erfolgt im Rahmen der Vergabe.

Die Fragen aus dem Gremium, von wem diese Stellplätze genutzt werden dürfen bzw. ob es Toiletten hierzu gibt, beantwortet Herr Schwörer dahingehend, dass diese Plätze öffentlich und keine Toiletten vorgeschrieben und somit auch nicht geplant sind. Mit einer Fertigstellung des Projektes wird im Frühjahr 2023 gerechnet.

Der Beschluss des Gemeinderates hierzu erfolgte einstimmig.

• Breitbandversorgung- Fortsetzung des Glasfaserausbau (FTTB) mit der BLS Sigmaringen

Frau BM Hepp heißt zu diesem Thema Frau Gerlich (Leiterin Planungen) sowie die Herren Herzog (Stellv. Geschäftsführer) und Latkowski (Zuständiger Planer) von der BLS Sigmaringen herzlich Willkommen.

Der Gemeinderat befasst sich bereits seit Jahren mit dem Breitbandausbau in der Gemeinde Zwiefalten. Im Jahr 2015 trat die Gemeinde Zwiefalten der Breitbandgesellschaft im Landkreis Sigmaringen mbH & Co. KG (BLS) bei. Seither laufen alle Maßnahmen der Gemeinde im Bereich der Breitbandversorgung über die BLS mit dem Vorteil, dass die Vorsteuer geltend gemacht werden kann. Zudem erhält die Gemeinde über die BLS eine hervorragende fachliche und technische Beratung. Eine deutliche Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde erreichte man mit dem FTTC-Ausbau in allen Ortsteilen. Dieser wurde über die BLS durchgeführt. Nach der Verlegung von Leerrohren erfolgte der Einzug des Glasfaserkabels. Im Anschluss konnte nun die Netcom als Betreiberfirma der BLS im Frühjahr 2022 das Netz aktiv übernehmen und freischalten. Damit stehen seither den Endkunden in allen Ortsteilen Bandbreiten bis zu 50Mbit/s im Download zur Verfügung. Da hierbei die Versorgung ab den Kabelverzweigern bis zu den einzelnen Gebäuden über die Kupferkabel der Telekom erfolgt (=letzte Meile), ist keine höhere Übertragung möglich.

Fortsetzung des Glasfaserausbaus (FTTB- Ausbau): Eine Versorgung bis zu 50Mbit/s ist zwar eine immense Verbesserung der davor sehr unbefriedigenden Versorgungssituation (1-2 Mbit/s), für die Zukunft ist diese Bandbreite allerdings bei weitem nicht ausreichend. Deshalb muss ein vollständiger Ausbau mit Glasfaser in jedes Gebäude erfolgen. Dieser FTTB-Ausbau soll nun in der Gemeinde Zwiefalten angegangen werden. Hierfür stehen zwei Ausbaukonzepte zur Auswahl.

1. FTTB- Ausbau über die OEW Breitband GmbH:

Die sich dem Zweckverband oberschwäbische Elektrizitätswerke entwickelte Gesellschaft soll den bisherigen Ausbau der Städte und Gemeinden über die BLS ergänzen. Dementsprechend ist die BLS der OEW Breitband GmbH beigetreten.

Vorteile: Die komplette Finanzierung erfolgt über die OEW Breitband. Diese nutzt ebenfalls die öffentliche Förderung aus dem Grauen Flecken Programm. Die inhaltlichen Aufgaben wie Planung, Beantragungen von Genehmigungen sowie die Bauausführung erfolgt eigenständig über die OEW.

Nachteile: Die OEW Breitband legt die Priorisierung der durchzuführenden Maßnahmen fest. Das bedeutet, dass die Gemeinde Zwiefalten eventuell erst in ein paar Jahren mit dem Ausbau zum Zuge kommt. Zudem steht das entstehende Netz dann im Eigentum der OEW Breitband. Die Gemeinde erhält somit hierzu keine Pachteinahmen. Eine Vereinbarung über eventuelle Ausgleichszahlungen existiert noch nicht.

2. Die Gemeinde führt zusammen mit der BLS den Ausbau durch:

Die BLS hat mittlerweile ein Modell entwickelt, bei dem die Gemeinden möglichst wenig Eigenmittel einsetzen müssen. Der nach Abzug des Zuschusses verbleibende zu finanzierende Anteil wird zu 70 % durch einen Kredit, der direkt von der BLS aufgenommen wird, gedeckt. Die verbleibenden 30 % müssen von der Gemeinde mittels einer Eigenkapitaleinlage finanziert werden, was in etwa 3 - 4 % der Investitionssumme entsprechen wird.

Vorteile: Der Zuschuss kann direkt über die BLS beantragt und abgerechnet werden. Die intensiven Aufgaben wie Planung und Bauausführung erfolgen über die BLS. Die Gemeinde entscheidet, wann und wie der Ausbau erfolgt. Das Netz ist im Eigentum der Gemeinde. Dadurch erhält die Gemeinde zukünftig Pachteinahmen.

Nachteile: Der Abstimmungsbedarf ist etwas höher, da die BLS die einzelnen Maßnahmen immer nur mit Zustimmung der Gemeinde durchführt. Die Gemeinde muss einen Teil der Investitionskosten selber finanzieren.

Beraterförderung: Die Gemeinde hat zudem eine Beraterförderung von 100 % der Kosten bis zu 50.000 € beim Bund beantragt. Dies kann für die konkrete Ausbauplanung (Anpassung Markterkundung, Überarbeitung Strukturplanung, Darstellung

IST-Situation, Ausbaukonzept, Kostenkalkulation, Mitwirkung beim Vergabeverfahren, Antragstellung und förderrechtliche Begleitung) genutzt werden. Hierfür ist die BLS in der Vorbereitung der Ausschreibung für ein entsprechendes Planungsbüro.

Frau Gerlich erläutert zunächst die Situation der Breitbandförderung. Demnach ist eine Förderung des seit 2021 bestehenden Grauen-Flecken-Programms (30-99 Mbit/s, hellgrau) über das Jahr 2022 hinaus nicht gesichert. Ab 2023 gibt es ein neues Förderprogramm, das sich auf dunkelgraue Flecken (100-200 Mbit/s) bezieht. Deshalb empfiehlt Frau Gerlich, den Förderantrag für die Gemeinde Zwiefalten noch in 2022 zu stellen. Der Gesamtzeitplan würde sich in diesem Fall auf insgesamt 3,5 Jahre (oder etwas länger) erstrecken.

Herr Latkowski stellt die Situation für die Gesamtgemeinde Zwiefalten entsprechend der vorliegenden Markterkundung, welche durch die OEW erstellt wurde und nicht ganz aktuell ist, vor. Demnach ist in allen Teilgemeinden (incl. GWG Günst) ein Vollausbau mit entsprechender Förderung möglich. Für Attenhöfen sind noch genauere Daten über eine neue Erkundung zu erheben und in Zwiefalten greifen nach jetzigem Stand unterschiedliche Förderkulissen, hier ist ebenfalls eine genauere Differenzierung über die Beraterleistung noch zu erbringen. Ein Ausbau mit entsprechender Förderung ist immer nur in gesamten Ortsteilen möglich.

Die Gesamtinvestition im Rahmen des Bundesförderprogramms anhand der OEW- Markterkundung liegt bei 12.628.000 €, ausgehend von einer Effektivförderung in Höhe von 78 % ergibt sich ein Eigenteil von 2.778.160 €.

Herr Herzog beschreibt in seinen Ausführungen das etablierte Geschäftsmodell der BLS, die Bündelung der passiven Infrastruktur innerhalb der BLS und die Verpachtung an NetCom BW sowie das Vorhandensein von Wissen, Vorleistungsprodukten (vorgelagerte Netze) und Netzbetreiber. Das sind gute Voraussetzungen, um auch den FTTB- Ausbau im Rahmen dieses Konstruktes zu bewerkstelligen.

Da trotz hoher Förderquoten ein signifikanter Eigenteil für die Gemeinden verbleibt, hat die BLS ein 70/30- Finanzierungsmodell entwickelt, das die Gemeinden erheblich entlastet. Dabei ist die BLS als privatrechtliche Gesellschaft Kreditnehmer, die Bank hat keine Möglichkeit, Zinsen und Tilgung von der Gemeinde einzufordern und Kommune muss auch keine Bürgschaft leisten. Dieses Modell wurde bereits in einer juristischen Stellungnahme durch eine Kanzlei geprüft und ist kommunalrechtlich so umsetzbar.

Für Zwiefalten würde dies wie folgt aussehen:

20 % der verbleibenden Gesamtsumme (nach Abzug von 80 % effektiver Förderquote → 90 % nominale Förderung abzüglich der Pachteinahmen in den Jahren 3-9, welche direkt in die Förderung eingerechnet werden, ergibt eine tatsächliche Förderquote von 80 %) werden über das 70/30- Modell finanziert.

Das bedeutet, die BLS finanziert 70 % über Kredite und Pachteinnahmen (effektiv 14 % der Gesamtsumme), die Gemeinde leistet 30 % (effektiv 6 % der Gesamtsumme) über Eigenkapitaleinlage.

Das bedeutet in Zahlen:

Investitionssumme	12.628.205 €
Förderung nominal 90 %	-11.365.385 €
Anrechnung Pacht an Förderung	210.250 €
Kapitalbedarf	1.473.070 €
Einlage Gesellschafter 30 % (Gemeinde)	441.921 €
Darlehen BLS 70 %	1.031.149 €

Das Finanzierungsmodell erstreckt sich auf eine Laufzeit von 30 Jahren. In den Jahren 0-2 findet der Bau des Netzes statt, im Jahr 3 wird von einer Anschlussquote von 50 % ausgegangen, danach von 70 %. Eine Inflationsrate von 1,1 % ist eingerechnet, ebenso die Pachteinnahmen aus dem Backbone-Netz (FTTC-Ausbau).

Die anwesenden Personen der BLS geben am Anschluss an deren Ausführungen detaillierte Antworten auf die zahlreichen Fragen aus dem Gremium:

- Die BLS ist eine haftungsbeschränkte Gesellschaft, bei der auch aufgrund der hohen Förderquote stille Reserven vorhanden sind. Das bedeutet, dass für die Gemeinde keine direkte Haftung entsteht und mit einer Insolvenz der BLS nicht zu rechnen ist.
- Die Gemeinde Zwiefalten ist Kommanditist der BLS, somit ist Haftung auf die Einlage beschränkt.
- Die geplante Anschlussquote ist insofern als wahrscheinlich anzusehen, da andere Anbieter künftig diese Leistung (> 50 Mbit/s) nicht mehr anbieten können, der Bedarf jedoch gegeben ist. Zudem entstehen für den Nutzer im Zuge des FTTB-Anschlusses keine weiteren Kosten, das Nutzungsentgelt ist mit dem der jetzigen Kosten vergleichbar, das heißt in der Folgerung somit mehr Leistung bei gleichen Kosten.
- Wartungs- und Reparaturkosten in höherem Ausmaß sind nicht zu erwarten, da das Netz als wartungsarm einzustufen ist.
- Mehrere Gemeinden im nahen Umfeld planen eine Umsetzung des FTTB-Ausbaus mit der BLS bzw. haben in ihren Gremien bereits schon eine solche Vorgehensweise beschlossen.
- Im Gemeindehaushalt ergeben sich durch den FTTB-Ausbau keine Abschreibungskosten.

Nach dieser sehr intensiven und informativen Diskussion beschließt das Gremium einstimmig, den FTTB-Ausbau mit der BLS durchzuführen. Die BLS wird beauftragt, hierfür einen Zuschussantrag im Jahr 2022 zu stellen und die Ausschreibung der Beraterleistung im Rahmen der Grauen-Flecken-Förderung durchzuführen.

• **Feuerwehrangelegenheiten- Beschaffung Digitalfunk**

Kämmerer Thomas Rechtsteiner führt die Hintergründe für die Beschaffung von Digitalfunkgeräten aus.

Die heute eingesetzte analoge Funktechnik genügt den taktilischen, technischen und datenschutzrechtlichen Anforderungen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) wie Feuerwehr und Polizei nicht mehr. Die analogen Funknetze sind leicht abhörbar, weil eine Verschlüsselung technisch nur unzureichend realisiert werden kann. Der Digitalfunk BOS gewährleistet neben der Verschlüsselung eine hohe Verfügbarkeit und Sprach- /Empfangsqualität für die Nutzer. Die übliche Gruppenkommunikation (alle Funkgeräte im Funkverkehrskreis hören mit) wird ergänzt durch Möglichkeiten der Einzelkommunikation (nur zwei Endgeräte kommunizieren miteinander). Auch schmalbandige Datenübertragung, wie Statusinformationen, GPS-Daten und Kurznachrichten wird durch den Digitalfunk BOS angeboten und eröffnet einige neue Möglichkeiten. Die analoge Funktechnik wird daher bundesweit durch ein neues digitales Funksystem ersetzt.

Das Land Baden-Württemberg übernimmt die Kosten für den Aufbau und den Betrieb des Digitalfunks für Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Weiterhin gewährt das Land Zuwendungen bei der Umrüstung der Integrierten Leitstellen und der Beschaffung von Endgeräten für die Feuerwehren. Die Einsatzfahrzeuge und die Feuerwehrhäuser der Feuerwehr in Baden-Württemberg werden für den Funkverkehr zwischen Fahrzeugen und zur Leitstelle mit Digitalfunkgeräten ausgestattet. Alle Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge sind grundsätzlich mit einem fest eingebauten digitalen Fahrzeugfunkgerät auszustatten.

Hierfür erhält die Gemeinde Zwiefalten einen Zuschuss vom Land in Höhe von 2.400 Euro für die bisher vier vorhandenen Funkgeräte in den Fahrzeugen und im FwGH.

Um im Landkreis Reutlingen zukünftig weitgehend einheitliche Funkgeräte zu verwenden hat der Kreisbrandmeister bereits 2019 eine Bedarfsumfrage gestartet, welcher Bedarf bei den einzelnen Städten und Gemeinden besteht und ob diese sich an einem Rahmenvertrag des Landkreises für die Beschaffung der digitalen Funkgeräte beteiligen möchten.

Einheitliche Funkgeräte würden sich insbesondere bei der Sprechfunkerausbildung und dem regelmäßigen Update-Service-Management positiv auswirken.

Die Gemeindeverwaltung hat eine Bestellung im Rahmen des Rahmenvertrages zugesagt. Die Beschaffungen sollen Mitte des Jahres 2022 abgeschlossen sein.

Insgesamt sollen bei der Gemeinde Zwiefalten nun zwei fest verbaute Funkgeräte im FwGH, zwei Fahrzeugfunkgeräte und ein digitales Handsprechfunkgerät beschafft werden. Das Funkgerät für das neue HLF 20 wurde separat beauftragt. Der Auftrag muss noch diesen Monat erteilt werden, da ansonsten die Fördermittel des Landes verfallen (36 Monate ab Zuschussdatum 28.05.2019).

Der Landkreis hat mit der Fa. KTF Selectric GmbH aus Ehningen den Rahmenvertrag für den Bezug der Funkgeräte abgeschlossen.

Die Angebotssumme für die zuvor genannten Geräte beträgt brutto insgesamt 27.208,37 Euro. Die Mittel wurden im Haushalt 2022 eingestellt und sind ausreichend.

Herr Rechtsteiner erläutert die Frage aus dem Gremium, weshalb im FwGH zwei Funkgeräte notwendig sind, mit dem Argument, dass die Beschaffung zweier Geräte sinnvoll ist, da dann im Bedarfsfall zeitgleich mit der Leitstelle und dem Einsatzpersonal Funkkontakt möglich ist. Das digitale Handfunkgerät ist für den Einsatzleiter (Kommandant) bestimmt.

Das Gremium beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen, bei der Fa. KTF Selectric GmbH aus Ehningen zum Angebotspreis von brutto 27.208,37 EUR zwei digitale Funkgeräte für das FwGH, zwei digitale Fahrzeugfunkgeräte und ein digitales Handsprechfunkgerät zu beschaffen.

• **Busbeförderung Kindergarten-Entgeltordnung**

In der Sitzung am 13. April hat der Gemeinderat über das Ob und wenn ja, über den Umfang und die Konditionen der Fortführung der Beförderung der Kindergartenkinder aus den Teilorten zum Kindergarten St. Gertrud in Zwiefalten beraten. Grundlage war eine zuvor durchgeführte Befragung der Eltern der derzeitigen Kindergartenkinder, in welchem Umfang sie eine Beförderung der Kinder wünschen.

Zu Auswahl standen folgende Optionen:

1. Beförderung vor- und nachmittags zu Schulzeiten (nicht in den Ferien) mit einem Eigenanteil von 45,00 €
2. Beförderung nur vormittags zu Schulzeiten (nicht in den Ferien) mit einem Eigenanteil von 30,00 €
3. Übernahme der Beförderung durch die Eltern

Es ergab sich folgendes Ergebnis:

Für Variante 1:

8 Eltern (Kinder), davon 6 Mehrfachnennungen mit 2.

Für Variante 2:

25 Eltern (27 Kinder), davon 6 Mehrfachnennungen mit 1

Für Variante 3: 10 Eltern

In Anlehnung an diese Bedarfsumfrage hat sich der Gemeinderat mehrheitlich für das Angebot 2 entschieden, wobei eine soziale Staffelung eingeführt werden soll. Für das 2. Kind aus einer Familie, welches zeitgleich im Bus mitfährt, beträgt das Beförderungsentgelt 20,00 € im Monat, für das dritte und jedes weitere Kind jeweils 10,00 € im Monat. Entsprechend dieser Vorgaben hat nun die Verwaltung eine Entgeltordnung ausgearbeitet, welche nun vom Gemeinderat beschlossen werden soll. Sie tritt ab dem 01.06.2022 in Kraft und wird den Eltern mit einem Anmeldeformular übermittelt. Die Abbuchung erfolgt im Turnus von 4 Monaten. Eine Anmeldung ist jeweils zum Monatsersten möglich, die Kündigung zum Ende eines Monats.

Der Gemeinderat stimmt der Entgeltordnung einstimmig zu.

Die Firma Reinalter aus Laupheim wurde mit der Beförderung beauftragt. Diese soll nach jetzigem Stand am 22.06.2022 mit zwei Kleinbussen starten.

• **Straßenunterhaltung und Erneuerung- Baubeschluss und Vergabe der Arbeiten**

Bauhofleiter Robert Stehle stellt die geplanten Maßnahmen wie folgt vor: Mit dem technischen Ausschuss des Gemeinderates wurden am 3. Dezember 2021 verschiedene Straßen und Wege in der Gemeinde besichtigt, welche dringend zur Reparatur anstehen. Ziel war es, die Kosten zu schätzen und nach der Besichtigung eine Prioritätenliste zu erstellen mit der Festlegung, welche Projekte in 2022 umgesetzt werden sollen.

Entsprechend der Kostenschätzung durch die Wegebaugerätegemeinschaft Albrand aus Altheim sollen nun folgende Maßnahmen in diesem Jahr realisiert werden:

- Gerberstraße in Zwiefalten inclusive Zufahrt zum unteren Bauhofgelände zu einem Preis von 109.564,25 € mit Sanierung der Wasserversorgung durch die Firma Keimer zum Preis von 26.000,00 €
- Straße Mörsingen beim Dorfgemeinschaftshaus mit 26.376,00 €
- Ortsumfahrung Süd in Mörsingen mit 14.638,50 €

Die Maßnahmenumsetzung in Mörsingen ist noch vor den Sommerferien geplant, in der Gerberstraße voraussichtlich im September 2022. Die entsprechenden Mittel sind im Gemeindehaushalt 2022 eingeplant.

In der Diskussion zu diesem Thema erläutert Herr Stehle, dass für die Sanierung der Dole hinter dem Bogenschießplatz bereits Gespräche mit einer ortsansässigen Firma stattfinden. Die Maßnahme der Straßensanierung in Baach (Radlerherberge Richtung Betrieb Burgmayer) wird vorerst zurückgestellt, jedoch nicht aus den Augen verloren. Die vorgeschlagene Verlegung von Rohren für Nahwärme im Bereich der Gerberstraße wird nicht ausgeführt, da eine notwendige, detaillierte Planung für die Größendimensionierung bei nicht vorhandenem Nahwärmenetz keinen Sinn macht. Die Bemühungen gehen aktuell in diesem Bereich dahin, die Mitverlegung einer Gasleitung zu realisieren.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Arbeiten für den Straßenbau zu einem Preis von 150.578,75 € an die Wegebaugerätegemeinschaft Albrand sowie die Arbeiten zur Wasserversorgung in der Gerberstraße zum Preis von 26.000,00 € an die Firma Keimer zu vergeben.

• **Stellungnahme zu Bauanträgen**

Zu folgendem Bauantrag wurde das Einvernehmen hergestellt: Dachumdeckung mit Erweiterung des Dachvorsprungs, Einbau einer Dachgaube und Anbau eines Wintergartens im Höhenweg 3, Zwiefalten.

• **Bekanntgaben, Verschiedenes**

- Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 13. April 2022

Frau BM Hepp teilt mit, dass in der nichtöffentlichen Sitzung am 13. April ein Beschluss zur Schaffung/ Ausschreibung einer Teilzeitstelle in der Finanzverwaltung gefasst wurde

Ein Bauplatzverkauf zum Bau von Ferienwohnungen wurde nicht befürwortet.

Außerdem wurden Beschlüsse zur Beförderung der Kindergartenkinder und zur weiteren Vorgehensweise des Breitbandausbaus gefasst.

Abfall



Restmüll-/Biotonne

Abholung am Montag, 23. Mai ab 6.00 Uhr.

Grüngutannahme Zwiefalten

äußerer Parkplatz Dobeltal
jeden Samstag, 11 bis 12 Uhr



Wir gratulieren

Herrn Alfred Leiprecht, Zwiefalten
zum 70. Geburtstag am 23. Mai.

Herzlichen Glückwunsch!



Yogakurse im Höhenfreibad Zwiefalten

Rose Rother wird auch dieses Jahr wieder ihre beliebten Yogakurse im Höhenfreibad anbieten.

Am **Mittwochmorgen** gibt es einen Kurs für die „Frühen Vögel“ um **09.30** Uhr und als spezielles Angebot für Berufstätige einen weiteren Kurs immer **mittwochsabends** um **18.15** Uhr.

Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos, es ist nur der Eintritt für das Höhenfreibad zu entrichten. Die Jahreskarte beinhaltet auch dieses zusätzliche Sportangebot.

Beide Kurse finden im Schatten der herrlichen Bäume des Höhenfreibades statt. Der Blick auf das kristallklare Wasser und das wunderschöne Münster, verbunden mit den sanften und fließenden Yogaübungen, bringen die Seele ins Lot.

Yoga fördert die Konzentration und die Muskelkraft, stärkt den Kreislauf und das Immunsystem, kann Blockaden lösen und neues Selbstvertrauen schaffen und zu einer Verbesserung der Mobilität führen.

Hierfür ist keine besondere Kondition oder Übung erforderlich. Mitzubringen sind bequeme Kleidung und ein großes Handtuch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nach den Kursen besteht jeweils die Möglichkeit im Kiosk des Höhenfreibades einzukehren.

Die Kurse starten am **01.06.2022** und finden wöchentlich bei gutem Wetter statt.



Jugendfeuerwehr



JUGENDFEUERWEHR
BADEN WÜRTTEMBERG

Die Jugendfeuerwehr Zwiefalten trifft sich heute, am 19. Mai um 18 Uhr, zu einer Übung am Feuerwehrgerätehaus in Zwiefalten.



Falls du dich für die Jugendfeuerwehr interessierst, komm einfach vorbei!

Wenn du noch Fragen hast, melde dich bei uns, unter der Nummer 01627718884 (Manuel Müller, Jugendfeuerwehrwart)

Es grüßt dich dein JF- Team.



KlimaschutzAgentur
Landkreis Reutlingen

Eigenverbrauchserhöhung mit Photovoltaik

Realisiert man ein Photovoltaik-Vorhaben, dann wird ein gewisser Teil des Ertrags verbraucht und überschüssiger Strom ins öffentliche Netz eingespeist. Für die eingespeiste kWh – Strom bekommt man die sogenannte EEG – Einspeisevergütung, die für die Laufzeit von 20 Jahren festgeschrieben ist. Da diese Vergütung Stand heute auf einem niedrigen Niveau ist, versucht man den Verbrauch, der durch den eigenen erzeugten PV-Strom abgedeckt werden soll, zu erhöhen – die sogenannte „Eigenverbrauchserhöhung“.

Eine Möglichkeit, den Eigenverbrauch zu erhöhen, ist der Einsatz eines Stromspeichers. Wird zu einem Zeitpunkt am Tag weniger verbraucht als die PV-Anlage erzeugt, so geht der Überschuss nicht ins Netz, sondern zunächst in den Batteriespeicher. Der zwischengespeicherte Photovoltaik-Strom kann dann zu einem Zeitpunkt am Abend abgerufen werden, wenn die PV-Anlage keinen Strom erzeugt. Also eine sinnvolle Symbiose, indem der eigen erzeugte Strom nicht ungenutzt bleibt und sich der Eigenverbrauch erhöht.

Erweitert man den Blick in Richtung Heizen, so gibt es auch hier eine Option, den Eigenverbrauch zu erhöhen. In einem Heizsystem befindet sich oft ein Pufferspeicher für Warmwasser. Hier kann nun der Einsatz eines Heizstabes erfolgen, der das Warmwasser mit PV-Strom erhitzt. So kann das Wasser dann bei Bedarf im Haushalt verbraucht werden oder auch zum Heizen eingesetzt werden. Ein Energiemanagement sorgt dafür, dass der Heizstab nur dann arbeitet, wenn ein Stromüberschuss vorliegt.

Auch ist es sinnvoll die Photovoltaik mit einem Elektroauto zu verknüpfen. Man profitiert doppelt: man steigert den Eigenverbrauch und lädt sein Auto kostenlos mit der Sonnenenergie.

Ratsuchende, die weitere Fragen zum Thema Photovoltaik und Eigenverbrauchserhöhung haben, können eine kostenlose Energieberatung der Klimaschutzagentur in Anspruch nehmen. Weitere Infos telefonisch unter 07121 14 32 571 oder per Mail an info@klimaschutzagentur-reutlingen.de.

Landkreis ReutlingenLANDKREIS
REUTLINGEN**Livestream „Flucht und Trauma – was können Eltern tun?“ am 20. Mai 2022, 15 Uhr****Informationen für geflüchtete Eltern aus der Ukraine**

Geflüchtete Familien aus der Ukraine erleben tragische und belastende Zeiten. Sie müssen den Verlust ihres Lebensumfelds und die Trennung von geliebten Menschen verkraften, viele haben Schlimmes erlebt und sind weiterhin mit neuen Nachrichten aus dem Krieg in der Heimat und der Sorge um Angehörige und Freunde konfrontiert. Das ist insbesondere für Kinder sehr belastend. Gleichzeitig haben Kinder und Jugendliche oftmals erhebliche Fähigkeiten, auch schwierigste Erlebnisse mittel- und langfristig gut zu verarbeiten. Um Eltern zu befähigen, ihre Kinder bestmöglich zu unterstützen, bietet das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm eine digitale Informationsveranstaltung zum Thema „Flucht und Trauma – was können Eltern tun?“ am **Freitag, den 20. Mai, 15:00 bis 17:00 Uhr**, an. Die Veranstaltung wird simultan in Ukrainisch und Russisch übersetzt. Fragen zum Thema können vorab hier <https://survey.ifok.de/974968> eingereicht werden.

Die Informationen zur Veranstaltung im Überblick:

Livestream Flucht und Trauma**20.05.2022, 15:00 bis 17:00 Uhr****Teilnahme via Livestream (ohne Anmeldung):**<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/flucht-und-trauma/>

Begrüßung durch Sozial- und Gesundheitsminister
Manne Lucha MdL

Kriegserfahrungen, Flucht und familiäre Zuflucht in einer
fremden Welt (Liliia Kuznietsova)

Auswirkungen von Krieg und Vertreibung auf die psychische
Gesundheit von Kindern (Prof. Dr. Jörg M. Fegert)

Helping children heal - was können Eltern tun?
(Dr. Cedric Sachser)

(alle Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie
des Universitätsklinikums Ulm)

START und START-Kids – Stabilisierende Hilfen und Skills bei
hohem Stress und zur Gefühlsregulation

(Andrea Dixius, Prof. Eva Möhler,

beide SHG Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie)

Weiterführende Hilfen für Kinder und Eltern in Baden-Württemberg
(Dr. Johanna Kemper, Ministerium für Soziales, Gesundheit
und Integration Baden-Württemberg)

Прямий етер «Втеча і травма– що можуть зробити батьки?» 20 травня 2022 р. о 15:00**Інформація для батьків-біженців з України**

Сім'ї біженців з України переживають трагічні та нелегкі часи. Їм доводиться долати втрату життєвого середовища та розлукою з близькими, багато з них пережили жакливі речі і досі стикаються з новими повідомленнями з війни вдома та турботами про рідних і близьких. Це дуже важко, особливо для дітей. У той же час діти та молодь часто мають значну здатність, яка в середньостроковій та довгостроковій перспективі дозволяє добре обробляти навіть найважчі переживання. Для того, щоб батьки могли надати своїм дітям якнайкращу підтримку, Міністерство з соціальних питань, охорони здоров'я та інтеграції Баден-Вюртемберга у співпраці з Клінікою дитячої та підліткової психіатрії/психотерапії Університетської клініки Ульма у **п'ятницю, 20 травня, з 15:00 до 17:00** пропонує цифровий інформаційний захід на тему «Втеча і травма– що можуть зробити батьки?». Захід буде синхронно перекладатися українською та російською мовами. Питання по темі можна задати заздалегідь за посиланням <https://survey.ifok.de/974968>.
Коротка інформація про подію:

Прямий етер «Втеча і травма»**20.05.2022 р. з 15:00 до 17:00****Участь у прямому етері (без реєстрації):**<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/flucht-und-trauma/>

Привітання Міністра з соціальних питань та охорони здоров'я Манне Лухи, депутата ландтагу Досвід війни, втеча та сімейний притулок у чужому світі (Лілія Кузнєцова)

Вплив війни та вигнання на психічне здоров'я дітей (проф. д-р Йорг М. Фегерт)

Допомога дітям в зціленні – що можуть зробити батьки? (д-р Седрік Заксер)

(усі з Клініки дитячої та підліткової психіатрії/психотерапії Університетської клініки Ульма)

START і START-Kids – стабілізуюча допомога і навички при важкому стресі та для емоційної регуляції (Андреа Діксіус, проф. Єва Мьолер, обидві з Клініки SHG дитячої та підліткової психіатрії)

Подальша допомога дітям та батькам у Баден-Вюртемберзі (д-р Йоганна Кемпер, Міністерство з соціальних питань, охорони здоров'я та інтеграції Баден-Вюртемберга)

Landesweite Medienkompetenztage vom 30. Mai bis 03. Juni 2022

Angebote am dem Kreismedienzentren Reutlingen und Münsingen

Während der MEDIENKOMPETENZTAGE – WIR WISSEN WIE bringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreismedienzentren den Kindern und Jugendlichen, pädagogischen Fachkräften, Eltern bis hin zu Seniorinnen und Senioren den sicheren Umgang mit Medien nahe. Dazu werden medienstarke Veranstaltungen sowohl digital, als auch in Präsenz für unterschiedliche Zielgruppen angeboten.

Im Landkreis Reutlingen finden in diesem Zeitraum zehn unterschiedliche Veranstaltungen in Präsenz oder über Videokonferenzsysteme statt.

Ein besonderes Highlight: Wer möchte, kann die neu gestalteten Makerspaces mit 3D-Druck, Virtual-Reality sowie das Medienstudio am Kreismedienzentrum Reutlingen kennenlernen. Die Makerspaces haben am Donnerstag, 2. Juni, von 13 Uhr bis 17 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Weitere Informationen und Anmeldung

Wer sich für das kostenfreie Angebot der Medienkompetenztage interessiert, findet das Programm sowie die Anmeldeformulare unter dem nachfolgenden Link.

<https://kmz-reutlingen.de/medienkompetenzwoche/>

Landkreis Reutlingen erhält Förderbescheid als Wasserstoffregion in Berlin

Der Landkreis Reutlingen hat sich auf das Förderprogramm „HyLand – Wasserstoffregionen in Deutschland“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr beworben und darf sich über eine Förderung als HyExperts-Wasserstoff-Region freuen.

Am gestrigen Donnerstag haben Vertreterinnen des Landkreises den Förderbescheid in Berlin von Verkehrsminister Dr. Volker Wissing entgegengenommen.

Bundesweit werden 15 Regionen als HyExperts gefördert, die ein Jahr lang unterstützt werden, eine Machbarkeitsstudie für den Einsatz von Wasserstoff in der Region zu erstellen. Gefördert werden Beratungs-, Planungs- und Dienstleistungskosten in Höhe von bis zu 400.000 Euro. Damit möchte der Landkreis die ersten Ideen und Konzepte, die im letzten Jahr im HyStarter-Projekt erarbeitet wurden, weiter konkretisieren.

Nach einer offiziellen Begrüßung durch den Bundesminister für Digitales und Verkehr Dr. Volker Wissing folgte die Übergabe des Förderbescheids an die HyExpert-Regionen der zweiten HyLand-Generation. Landrat Dr. Ulrich Fiedler zeigt sich begeistert über den Bescheid des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr: „Es freut mich ganz besonders, dass es im Landkreis Reutlingen nach dem erfolgreichen Einstieg in das Thema Wasserstoff über das HyStarter-Programm nun auch weitergehen kann und die Projektideen konkretisiert werden. Dies würdigt die konstruktive Arbeit in der Region gemeinsam mit den vielen Projektpartnern und zeigt die bestehenden Potenziale.“

Ab Herbst diesen Jahres soll nun im Rahmen der HyExperts-Förderung die Machbarkeit der regionalen Wasserstoffproduktion und des Wasserstoffeinsatzes unter anderem im Mobilitäts- und Gebäudebereich geprüft und ein möglichst detailliertes Konzept erstellt werden, welches den Weg für die Umsetzung von Wasserstoffanwendungen ebnet.



Bundesminister Dr. Volker Wissing übergibt den Vertreterinnen des Landkreis Reutlingen den Förderbescheid. V.l.n.r. Dr. Meike Widdig (Klimaschutzbeauftragte), Gabriele Queisser (Leiterin des Kreisamts für nachhaltige Entwicklung), Julia Bernecker (Leiterin der Abteilung Nachhaltige Regionalentwicklung) und Dr. Volker Wissing (Bundesminister für Digitales und Verkehr).

Bildquelle: Franz Josef Brück

Erreichen Sie Menschen
in Ihrer Nähe.

 NAK VERLAG

Biosphärengebiet Schwäbische Alb



10. Biosphären-Woche 21.05. – 29.05.2022

Die Biosphären-Woche findet in diesem Jahr vom 21.05 bis 29.05. statt. Mit rund 50 Veranstaltungen im gesamten Biosphärengebiet Schwäbische Alb lädt die Veranstaltungswoche dazu ein, das Biosphärengebiet im wahrsten Sinne des Wortes zu schmecken, zu genießen und zu erleben. Das gedruckte Programmheft ist bei allen Veranstaltern, Rathäusern, Tourist Informationen, den Biosphärengebietspartnern und im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb erhältlich.

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause dreht sich vom 21.05. bis 29.05.22 bei der mittlerweile 10. Biosphären-Woche alles rund um das von der UNESCO ausgezeichnete Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Um erlebbar zu machen, was hinter dem Begriff „Biosphärengebiet“ steckt, warten an neun Veranstaltungstagen rund 50 besondere Aktionen und attraktive Angebote auf Groß und Klein.

Besucher*innen und Bewohner*innen können das Biosphärengebiet Schwäbische Alb auf zahlreichen Entdeckertouren, Naturerlebnisexkursionen oder geführten Wanderungen in vielfältiger Weise erkunden. Betriebe öffnen ihre Türen und gewähren Einblick in alte Handwerkskünste. Regionale Märkte und Feste laden dazu ein, Produkte von der Alb kennenzulernen und kulinarische Köstlichkeiten aus dem Biosphärengebiet zu genießen. Seminare und Vorträge vermitteln Wissenswertes zu aktuellen Themen rund um das Biosphärengebiet, außerdem bieten besondere Sport- und Wellnessangebote Raum für Bewegung und Entspannung. Vielfältige Ausstellungen und besondere Führungen stehen für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. So verspricht zum Beispiel die Veranstaltung „DorfTratsch mit Badersfrau Johanna und Ihrer Magd Marie“ viel Spannung bei einer inszenierten Führung durch das mittelalterliche Beuren. Zu den weiteren Highlights in diesem Jahr gehören das Ziegenfest am Jusi in Kohlberg, der „Aktionstag Spannendes rund um Hütten“ in Schelklingen oder „Ein erlebnisreicher Sonntagnachmittag mit dem Alpenbock“ im Umweltbildungszentrum Lifthof in Reutlingen. Das Veranstaltungsprogramm deckt die gesamte Gebietskulisse des Biosphärengebiets mit den drei beteiligten Landkreisen Alb-Donau-Kreis, Esslingen und Reutlingen ab und bietet eine große Angebotsvielfalt für Besucher aller Altersgruppen. Rund ein Viertel der 50 Veranstaltungen eignet sich besonders für Familien mit Kindern.

Hintergrundinformationen:

Die Biosphären-Woche findet 2022 zum zehnten Mal statt. Coronabedingt konnte diese 2020 und 2021 nicht durchgeführt werden. Koordiniert werden die rund 50 regionalen Veranstaltungen von der Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwäbische Alb in Münsingen. Das vollständige Programm ist digital unter Biosphärengebiet Schwäbische Alb: Biosphären-Woche – ein Event

für Bewohner*innen und Gäste (biosphaeregebiet-alb.de) einseh- und bestellbar oder in gedruckter Form im Biosphärenzentrum Schwäbische Alb, den Rathäusern, Tourist Informationen oder bei den Partnern und Veranstaltern im gesamten Biosphärengebiet erhältlich.

Mythos Schwäbische Alb



Hotel Gasthof zum Lamm in Gomadingen als „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ rezertifiziert.

Familie Schrade erhält aus den Händen von Mythos Geschäftsführer Wolfgang Schütz die neue Urkunde mit dem Qualitätssiegel „Wanderbares Deutschland“.

Nicht nur gut beschilderte und abwechslungsreiche Wege sind für die Wandergäste von Bedeutung, auch Gastgeber und Einkehrmöglichkeiten am Wegesrand, die sich auf Wanderer und deren Bedürfnisse einstellen, sind für das Wohlbefinden der Gäste sehr wichtig. Nachprüfbar, bundesweit einheitliche Kriterien geben dem Gast Sicherheit und tragen zu einer Entscheidungsfindung für Freizeit und Urlaub auf der Schwäbischen Alb maßgeblich bei. Daher hat der Deutsche Wanderverband (DWV) das Gütesiegel „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ entwickelt. Familie Schrade bietet in ihrem Gasthof zum Lamm seit mehreren Jahren diesen wichtigen Service für Gäste und hat sich kürzlich frisch rezertifizieren lassen.

Mythos Geschäftsführer Wolfgang Schütz nahm die Übergabe der Urkunde zusammen mit Herrn Bürgermeister Klemens Betz vor. Die beiden Herren gratulierten der Familie Schrade zur erneuten Auszeichnung und freuten sich darüber, dass das Thema Wandern gepaart mit der Kulinarik hier eine große Rolle spielt. Schütz ist zudem sehr froh darüber, dass es Gastgeber gibt, die die Anstrengungen für das Thema Wandern des Landkreises unterstützen, gerade in diesen für Hoteliers und Gastronomen nicht einfachen Zeiten.

Schütz hält die nachprüfbar Qualität für ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Gäste. Daher sind diese und andere zielgruppenspezifische Siegel ein wichtiger Bestandteil, um die Qualität stetig zu steigern und die Schwäbische Alb für Besucher weiter interessant zu machen.

Derzeit sind 23 Beherbergungs- und gastronomische Betriebe im Landkreis Reutlingen mit dem Siegel ausgezeichnet. Albweit sind es derzeit 87 Betriebe. Mehr als ein Viertel aller so ausgezeichneten Betriebe auf der gesamten Schwäbischen Alb liegen im Landkreis Reutlingen und bieten Wanderern optimale Voraussetzungen für einen gelungenen Urlaub.

Eine Übersicht der Gastgeber der Mittleren Schwäbischen Alb sowie weitere Informationen zu den touristischen Angeboten erhalten Interessierte bei der Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb im Internet unter www.mythos-alb.de.

**Schwäbische Alb
Tourismusverband e. V.**

Schwäbische
Alb! Inspiriert.
Seit Urzeiten.

Gästezeitung, Radfahren, Städteperlen: Neue Broschüren kostenlos bestellbar

Mit der Gästezeitung „Albzeit“, dem Radmagazin und dem Magazin „Städteperlen“ stehen gleich drei neue Ausgaben von Broschüren des Schwäbische Alb Tourismus (SAT) für interessierte Leserinnen und Leser zur Verfügung. Sie warten mit vielen Tipps für Ausflüge und einen Urlaub im Gebiet der Schwäbischen Alb auf. Kostenlose Bestellung und Download unter www.schwaebischealb.de/prospekte.

i Der Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. (SAT) ist die touristische Dachorganisation für die Region Schwäbische Alb. Diese umfasst ein Viertel der Landesfläche Baden-Württembergs (11 Stadt-/Landkreise*).

Im Jahr 2019 wurden im Verbandsgebiet 5,8 Millionen Übernachtungen gezählt – ein Ausdruck der großen Attraktivität der Schwäbischen Alb, zu der seit 2020 auch die AlbCard, die flächenmäßig größte all-inclusive Gästekarte im Bundesgebiet (gratis Eintritt in über 160 Sehenswürdigkeiten + kostenlose ÖPNV-Nutzung im gesamten Verbandsgebiet) entscheidend beiträgt. Fünf UNESCO-Labels bescheinigen auf höchster Ebene, was schon vor 40.000 Jahren galt, als die berühmte Eiszeitkunst entstand: Die Schwäbische Alb inspiriert. Seit Urzeiten.

***Mitgliedslandkreise von Nordost nach Südwest:** Ostalbkreis, Heidenheim, Göppingen, Esslingen, Alb-Donau-Kreis, Stadtkreis Ulm, Reutlingen, Tübingen, Zollernalbkreis, Sigmaringen, Tuttlingen

Von Fernsehen nach fern sehen – Schwäbische Alb Tourismus und Deutsche Bahn lancieren gemeinsame Kampagne

Die DB Fernverkehr wirbt in den kommenden Wochen deutschlandweit für Urlaubsreisen in die Region. Die Gemeinschaftskampagne mit dem Schwäbische Alb Tourismusverband startet diese Woche und hat zum Ziel, die klimafreundliche Anreise in die Region zu fördern.

In insgesamt acht Metropolen Deutschlands ist in den kommenden Wochen ein Alb-Motiv mit Blick auf die Burg Teck omnipräsent. Auch in den Sozialen Medien, sowie auf einer eigenen Webseite werden Inhalte gespielt, bei denen die Schwäbische Alb prominent eingebunden wird.

Die Kampagne wird unterstützt durch die elf Stadt- und Landkreise der Region, sowie durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg.

Zum Kampagnenvideo: youtu.be/e88iX1GWktw

Zur Kampagnen-Website:

<http://www.entdecke-deutschland-bahn.de>



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN PRESSESTELLE

Möglichst schnell und rechtssicher zur Genehmigung

IHK Reutlingen, Standortagentur Neckar-Alb und Regierungspräsidium Tübingen im Gespräch mit Unternehmen zu immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren

Immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren sorgen für rechtliche und planerische Sicherheit für Unternehmen und berücksichtigen die Einhaltung der gesetzlichen Umweltstandards. Die Veranstaltung „Effiziente Genehmigungsverfahren“ in den Räumen der IHK Reutlingen brachte rund 80 Akteure aus Wirtschaft und Verwaltung an einen Tisch. Gemeinsam wurden verschiedene Faktoren beleuchtet, um Verfahren im Immissionsschutz zu beschleunigen.

Die Industrie- und Handelskammer Reutlingen, die Standortagentur Neckar-Alb und das Regierungspräsidium Tübingen luden am heutigen Montagvormittag, 16. Mai 2022, gemeinsam zur Dialogveranstaltung „Effiziente Genehmigungsverfahren“ ein. Zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Regierungsbezirk Tübingen folgten der Einladung ins IHK-Forum nach Reutlingen.

Die Anmeldezahlen waren für Regierungspräsident Klaus Tappeser und Dr. Wolfgang Epp, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Reutlingen, der Beweis, wie wichtig der Austausch zwischen Unternehmen und Verwaltung im Bereich der immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren ist.

Für die Realisierung von betrieblichen Vorhaben ist es für Firmen von großer Bedeutung, möglichst rasch das „grüne Licht“ in Form der Genehmigung seitens der zuständigen Behörde zu bekommen. „Doch benötigten Unternehmerinnen und Unternehmer auch eine rechtssichere Entscheidung“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Als Behördenleiter und zuständig auch für immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren verdeutlichte er den Anwesenden den täglichen Spagat zwischen Gründlichkeit und Schnelligkeit: „Als Regierungspräsidium müssen wir zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger, unserer Umwelt aber auch der Unternehmen alle Belange vollumfänglich fachlich und rechtlich prüfen und berücksichtigen.“

Immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren stellen sicher, dass Vorhaben unter Einhaltung der gesetzlichen Umweltstandards und damit im Einklang mit den Schutzgütern realisiert werden. Mit der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung erhalten Unternehmen Rechtssicherheit und Planungssicherheit für den Betrieb.

„Die regionale Industrie steckt mitten in der Transformation. Es kommen viele innovative Vorhaben, die schnell umgesetzt werden sollen, und dafür braucht es die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Wirtschaft“, sagt Dr. Wolfgang Epp.

Im Anschluss an Impulsvorträge der Vertreterinnen und Vertreter des Regierungspräsidiums Tübingen zum immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren und Umweltverträglichkeitsprüfungen, sowie den fachlichen Themen Lärm und Umgang mit wassergefährdenden Stoffen kamen die Anwesenden in den Austausch. Dabei wurden Faktoren identifiziert, die ein gutes Verfahren ausmachen. Dazu zählen eine frühzeitige Abstimmung mit der Genehmigungsbehörde, gut vorbereitete und vollständige Antragsunterlagen sowie Transparenz zum zeitlichen Ablauf und der Aufgabenverteilung. Regierungspräsident Klaus Tappeser und Hauptgeschäftsführer Dr. Wolfgang Epp sind sich einig, dass eine gute Kommunikation zwischen dem Antragsteller und der Genehmigungsbehörde der Schlüssel für effiziente Verfahren ist.

Hintergrundinformationen:

Zu Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz wurde vom baden-württembergischen Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft ein Leitfaden mit Checkliste und Formblätter herausgegeben. Dieser ist online unter Leitfaden: Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz: Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg (baden-wuerttemberg.de) downloadbar.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Schuljahr 2022/2023: Anmeldezahlen für weiterführende Schulen liegen vor

Kultusministerin Theresa Schopper: „Alle Schularten in Baden-Württemberg bieten Abschlüsse an, die den Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben legen.“

Wie in jedem Jahr hat das Kultusministerium die Anmeldezahlen für die öffentlichen weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg landesweit analysiert und die Ergebnisse validiert. Zum kommenden Schuljahr 2022/2023 haben sich an den weiterführenden öffentlichen Schulen insgesamt 83.093 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Insgesamt bleiben die Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen damit stabil, auch wenn die Zahl gegenüber dem Vorjahr leicht sinkt (83.655). Beliebteste Schulart ist weiterhin das Gymnasium. 37.516 Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg haben sich dazu entschieden, im kommenden Jahr ein Gymnasium zu besuchen, was etwa 1,1 Prozentpunkte mehr sind als im vergangenen Jahr. Bei den Zahlen ist zu beachten, dass diese sich durch die seit März erfolgte und auch weiterhin erfolgende Aufnahme geflüchteter ukrainischer Schülerinnen und Schüler noch verändern werden.

„Alle Schularten in Baden-Württemberg bieten Abschlüsse an, die den Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben legen. Ob dann das Ziel ein Studium oder eine berufliche Ausbildung ist – an allen Schularten stehen den Schülerinnen und Schülern die Türen offen, um die persönlichen Stärken und Neigungen zur Geltung zu bringen“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper. Sie ergänzt: „Und eines ist klar, Baden-Württemberg braucht alle Talente, um auch in Zukunft gut gerüstet zu sein. Und die Lehrerinnen und Lehrer an allen unseren Schulen und Schularten leisten tolle Arbeit und unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg durch ihre Schulzeit und zu den jeweiligen Abschlüssen.“

Zahlen für die einzelnen Schularten

Für das kommende Schuljahr haben sich 4.657 (2021: 4.888; 2020: 5.172) Schülerinnen und Schüler an einer **Haupt-/Werkrealschule** angemeldet. Damit werden 5,6 Prozent der Schülerinnen und Schüler zum kommenden Schuljahr an diese Schulart wechseln, was bedeutet, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die an eine Haupt-/Werkrealschule wechseln, leicht sinkt. 2021 lag der Wert bei 5,8 Prozent (2020: 6,2 Prozent; 2019: 6,2 Prozent).

Auch an den **Realschulen** haben sich im Vergleich zum Vorjahr weniger Schülerinnen und Schüler angemeldet. 28.029 Schülerinnen und Schüler und damit 33,7 Prozent haben sich dazu entschieden, im kommenden Jahr eine Realschule zu besuchen. Im Vorjahr hatten sich 29.028 Schülerinnen und Schüler für die Realschule entschieden (2020: 29.905). Auch der Anteil der Wechsler an eine Realschule ist damit erneut leicht gesunken, 2021 waren es 34,7 Prozent (2020: 35,6 Prozent).

An den **Gemeinschaftsschulen**, an denen vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur eine große Bandbreite an Abschlüssen bietet, haben sich zum kommenden Schuljahr 12.891 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Das sind 15,5 Prozent aller Schülerinnen und Schüler. Die Quote steigt damit leicht an, im vorherigen Jahr waren es 15,4 Prozent der Schülerinnen und Schüler, die sich für den Besuch einer Gemeinschaftsschule entschieden haben (2020: 15,7 Prozent). Der bisherige Höchstwert bei den Anmeldezahlen aus 2020 (13.184 Schülerinnen und Schüler) wird damit nicht erreicht, der Wert liegt ungefähr auf dem Niveau des vorherigen Jahres (12.877 Schülerinnen und Schüler).

Bei den **allgemein bildenden Gymnasien** ist weiterhin ein Anstieg der Anmeldezahlen zu bemerken. 45,2 Prozent der Schülerinnen und Schüler werden an ein Gymnasium wechseln, im Vorjahr waren es 44,1 (2020: 42,6 Prozent). In absoluten Zahlen sind das 37.516 Schülerinnen und Schüler, die im kommenden Jahr ein allgemein bildendes Gymnasium besuchen werden (2021: 36.682; 2020: 35.818). Das allgemein bildende Gymnasium bleibt damit nach wie vor die meistgewählte weiterführende Schulart in Baden-Württemberg.

Weitere Informationen

Da sich die Rückmeldungen der Schulen auf den Stand im März beziehen, handelt es sich wie immer um vorläufige Zahlen, die in diesem Jahr allerdings unter einer weiteren besonderen Einschränkung stehen: Die geflüchteten Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine sind darin nicht berücksichtigt.

Haupt-, Werkreal- und Realschulabschlussprüfungen 2022 starten

Kultusministerin Theresa Schopper: „Ich wünsche den Prüflingen an den Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie den SBBZ viel Erfolg!“

Am Dienstag (17. Mai 2022) beginnen in Baden-Württemberg mit dem Fach Deutsch die diesjährigen schriftlichen Haupt-, Werkreal- und Realschulabschlussprüfungen. Etwa 44.000 Schülerinnen und Schüler nehmen an der **Realschulabschlussprüfung** teil, die an Realschulen und Gemeinschaftsschulen sowie an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit dem Bildungsgang Realschule, an Waldorfschulen und an Abendrealschulen abgelegt wird. Ungefähr 6.000 Prüflinge stehen vor ihrer **Werkrealschulabschlussprüfung**. Diese wird an Werkrealschulen sowie an SBBZ mit dem Bildungsgang Werkrealschule abgelegt. Und etwa 23.000 Schülerinnen und Schüler starten in ihre **Hauptschulabschlussprüfung** an Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie an SBBZ mit dem Bildungsgang Werkrealschule.

„Die Prüfungsvorbereitung, die ja meistens schon im Schuljahr vor der Prüfung beginnt, war nicht einfach. Wir haben die Rahmenbedingungen für die Prüfungen deswegen angepasst, aber beim Anspruch keine Abstriche gemacht. Die Schülerinnen und Schüler können die Abschlussprüfungen deshalb mit Zuversicht angehen“, sagt Kultusministerin Theresa Schopper. Sie ergänzt: „Ich wünsche allen Prüflingen für den Hauptschulabschluss, den Werkrealschulabschluss und den Realschulabschluss 2022 viel Erfolg!“ Diese Wünsche hat die Ministerin den Schülerinnen und Schülern auch per Brief über die Schulen zukommen lassen.

Anpassungen der Rahmenbedingungen

Den Lehrkräften stehen für alle Abschlussprüfungen zusätzliche Prüfungsaufgaben zur Vorauswahl bereit, damit eine gute Passung von Unterricht und Prüfung gesichert werden kann. Dort, wo regulär eine Schülerwahl der Aufgaben vorgesehen ist, bleibt diese auch 2022 vollumfänglich erhalten. Darüber hinaus haben die Prüflinge mehr Bearbeitungszeit für ihre Aufgaben: Ab einer Bearbeitungszeit von 180 Minuten gibt es 30 Minuten zusätzlich, darunter gibt es 15 Minuten oben drauf. Die Lehrerinnen und Lehrer sollen zudem die herausfordernde Situation für die Schülerinnen und Schüler in den vergangenen Jahren bei der Korrektur angemessen berücksichtigen.

„Allen Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schulleitungen möchte ich meinen Respekt und Dank für die Arbeit in den vergangenen Jahren und die Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Prüfungen aussprechen. Mir ist bewusst, dass die vergangenen Jahre nicht einfach waren“, sagt Ministerin Schopper und ergänzt: „Auch für den letzten Akt, die Vorbereitung und Organisation der Abschlussprüfungen möchte ich mich bei allen Schulleiterinnen und Schulleitern, allen Lehrerinnen und Lehrern herzlich bedanken.“

Prüfungsordnung und Prüfungsfächer

In diesem Schuljahr werden die Werkrealschulabschlussprüfung sowie die Realschulabschlussprüfung zum zweiten Mal nach der neuen Prüfungsordnung durchgeführt. Grundlage für die Arbeit an den Schulen und für die jeweiligen Abschlussprüfungen sind die Standards des gemeinsamen Bildungsplans 2016 der Sekundarstufe I. Bei der Hauptschulabschlussprüfung gilt die neue Prüfungsordnung bereits seit dem Jahr 2020, weswegen die Prüfung in diesem Jahr bereits zum dritten Mal nach der neuen Prüfungsordnung durchgeführt wird.

Verbindlicher Bestandteil der Hauptschulabschlussprüfung sind die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch, für die Werkrealschulabschlussprüfung und die Realschulabschlussprüfung sind die Fächer Deutsch, Mathematik, die Pflichtfremdsprache – in der Regel Englisch – und der Wahlpflichtbereich verbindlich. Für alle Abschlussprüfungen gibt es aber einheitliche Termine. Nach der Deutschprüfung am 17. Mai folgt am 19. Mai das Fach Mathematik. Die schriftliche Prüfung in der Pflichtfremdsprache Englisch findet am 24. Mai statt, die Pflichtfremdsprache Französisch (nur Realschulabschlussprüfung) wird am 25. Mai geprüft. Die letzte schriftliche Prüfung findet im Wahlpflichtfach am 31. Mai statt. Das gewählte Wahlpflichtfach ist entweder das Fach Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) oder das Fach Technik. In der Realschulabschlussprüfung kann die Prüfung auch in der zweiten Fremdsprache abgelegt werden, die in der Regel Französisch ist.

Aufgabenstellung in den Abschlussprüfungen

Die **Abschlussprüfung im Fach Deutsch** am 17. Mai besteht aus zwei Pflichtteilen und einem Wahlteil. Grundlage für den Pflichtteil ist zum einen ein Sachtext, zu welchem Aufgaben zum Textverständnis, zur Grammatik, zur Orthographie, zur Interpunktion, zur Syntax, zur Morphologie und zur Semantik zu bearbeiten sind. Zum anderen ist in diesem Schuljahr die Ganzschrift „Herzsteine“ von Hanna Jansen oder alternativ „Kleider machen Leute“ von Gottfried Keller verpflichtende Lektüre. Neben Aufgaben zum Textverständnis setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der Ganzschrift produktiv auseinander. Den Wahlteil bildet ein Aufsatz, dabei wählen die Schülerinnen und Schüler aus drei Aufgaben eine aus und fertigen entweder eine Textbeschreibung Lyrik, eine Textbeschreibung Prosa oder eine textgebundene Erörterung an.

In **Mathematik** besteht die **schriftliche Prüfung** aus zwei Pflichtteilen und einem Wahlteil. Die Aufgaben des ersten Pflichtteils sind ohne Hilfsmittel (wissenschaftlicher Taschenrechner und Formelsammlung) zu lösen. Die Prüfung in der **Pflichtfremdsprache** findet entweder in Englisch oder in Französisch statt. Sie beinhaltet textorientierte Aufgaben, kontextbezogene Aufgaben zu Wortschatz und grammatischen Strukturen, Aufgaben zur themengebundenen Sprachproduktion sowie Aufgaben zur Anwendung erworbener Arbeitstechniken und methodischer Fertigkeiten. Zudem gibt es einen Teil „Hörverstehen“, der die ersten 30 Minuten der Prüfung ausmacht. In die Prüfungsleistung wird auch das Ergebnis der Kommunikationsprüfung, die bereits im März abgelegt wurde, einbezogen.

Die Prüfung in den **Wahlpflichtfächern** findet am 31. Mai statt. In den Fächern Alltagskultur, Ernährung, Soziales (AES) und Technik gibt es mehrere Pflichtteile und einen Wahlteil. In beiden Fächern wurden zu Beginn des Schuljahres über die Ausführungsbestimmungen thematische Schwerpunktsetzungen vorgenommen. Der Aufbau der schriftlichen Prüfung im Wahlpflichtfach Französisch (nur Realschulabschlussprüfung) orientiert sich an dem der Pflichtfremdsprache. Die optionalen mündlichen Prüfungen in den Fächern Deutsch und Mathematik finden für die Hauptschulabschlussprüfung, die Werkrealschulabschlussprüfung und die Realschulabschlussprüfung zwischen dem 4. und 12. Juli statt.

Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens an Katrin Brüggemann

Ministerin Theresa Schopper: „Die Arbeit, das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus wachzuhalten, ist gerade angesichts des Krieges in der Ukraine von unschätzbarem Wert.“

Die Ministerin für Kultur, Jugend und Sport, Theresa Schopper, hat heute (13. Mai) Katrin Brüggemann in Konstanz für ihren langjährigen Einsatz, die Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus wach zu halten, und ihren Beitrag dazu, dass die Opfer nicht in Vergessenheit geraten, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. „Seit dem ersten Tag war Katrin Brüggemann die Seele der Initiative ‚Stolpersteine‘ in Konstanz, die sie bis heute mit einer großen Energie und einem bewundernswerten und nicht selbstverständlichen Engagement vorantreibt“, sagt Ministerin Theresa Schopper. In den vergangenen 30 Jahren wurden mehr als 75.000 Stolpersteine in 26 europäischen Ländern verlegt. Mehr als 230 davon gehen auf die Initiative „Stolpersteine für Konstanz – Gegen Vergessen und Intoleranz“ zurück, die Katrin Brüggemann vor etwa 17 Jahren mit ins Leben gerufen hat.

Gemeinsam mit den Menschen, die sich auch in der Initiative engagieren, hat sie erreicht, dass die Erinnerung an die Gräueltaten und den Terror während der Nazizeit in Konstanz fest im öffentlichen Bewusstsein verankert ist. Durch Bezüge zu aktuellen

Themen wie Rassismus oder Ausländerfeindlichkeit schafft die Initiative auch eine Verbindung zum (gegenwärtigen) Alltag der Menschen. Katrin Brüggemann hat für die Initiative zahlreiche Opferbiografien recherchiert und dafür gesorgt, dass sie nicht in Vergessenheit geraten, sondern sichtbar als Stolpersteine auf den Straßen und Gehwegen der Stadt Konstanz präsent bleiben. „Heute, etwa 80 Jahre nach der Herrschaft der Nationalsozialisten haben wir wieder Krieg in Europa. Angesichts dessen, was in der Ukraine passiert, ist es umso wichtiger, die Erinnerung an Verbrechen und Krieg wachzuhalten. Die Arbeit von Katrin Brüggemann ist deshalb von unschätzbarem Wert, und wir sind ihr zu Dank und Respekt verpflichtet“, sagt die Ministerin.

Durch die Recherche zu den Opferbiografien konnten neue Kontakte geknüpft werden, aus denen auch eine Ausstellung in Buenos Aires entstanden ist, die von der Deutschen Botschaft unterstützt wird und auch vom ehemaligen Bundesaußenminister Heiko Maas besucht wurde. Darüber hinaus ist Katrin Brüggemann Mitbegründerin der Konstanzer Gruppe der Initiative „Seebrücke – schafft sichere Häfen“, die sich für die Rettung von in Seenot geratenen Flüchtlingen einsetzt. Auch dank ihres beharrlichen Einsatzes ist Konstanz seit Oktober 2018 ein „Sicherer Hafen“, der die zivile Seenotrettung unterstützt.

Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Öffentliche Bekanntmachung

Am Mittwoch, den 25. Mai 2022, findet um 10:00 Uhr in der Gemeindehalle in Rottum, Von-Abele-Straße 13, 88416 Steinhilfen an der Rottum, eine öffentliche Verbandsversammlung der Wegebaugerätegemeinschaft Albrand statt.

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden
2. Bekanntgabe des Protokolls der vergangenen Verbandsversammlung vom 14.12.2021
3. Feststellung des Jahresabschlusses 2021
4. Bericht des technischen Geschäftsführers
5. Festlegung der neuen Leistungsentgelte für Maschineneinsätze und Handarbeitsstunden sowie für Mischgutentgelte
6. Beratung des Wirtschaftsplanes 2022 mit Investitionsteil
7. Verschiedenes

gez. Martin Rude
Verbandsvorsitzender

Direkt an Ihre Haustür. Jede Woche neu.
Besser informiert sein.
Ihr Mitteilungsblatt.

Schulnachrichten

Kolping-Bildungszentrum

Im **Tages-Berufskolleg** können Schüler/innen die Fachhochschulreife erwerben. Ein mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung sind Aufnahmevoraussetzungen. Das Berufskolleg dauert ein Schuljahr. Die Fachhochschulreife ist in allen Bundesländern anerkannt und berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an den Fachhochschulen in Deutschland. Das Tages-Berufskolleg ist schulgeldfrei.

Das **Abendberufskolleg** bietet die Möglichkeit berufsbegleitend die Fachhochschulreife in zwei Jahren in Teilzeit zu erlangen. Der Mix von Online- und Präsenzunterricht bringt Vorteile fürs Lernen und ein erfolgreiches Bestehen. So können Sie sich weiterqualifizieren und „im Beruf“ bleiben.

Das **sozialwissenschaftliche Gymnasium** führt mit dem Schwerpunktfach „Pädagogik und Psychologie“ in drei Jahren zum Abitur.

Am **Berufskolleg Fremdsprachen** können die Schüler/innen nach der mittleren Reife in zwei Jahren die Fachhochschulreife und eine Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten absolvieren. Als weitere Option ist der Abschluss zum „Internationalen Wirtschaftskorrespondenten (KA)“ möglich. Ziel der Ausbildung ist es, eine fundierte Berufsqualifikation für international tätige Unternehmen zu vermitteln. Wir bieten Online Beratung oder Beratung vor Ort an. Erfahren Sie, welche Vorteile die Ausbildung an unserer Schule für Sie bringt.

Interessierte Schüler/innen dürfen gerne an einem Tag zum „Schnuppern“ kommen.

Beruf mit Zukunftsperspektive! Im **Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II** (zweijährig) können die Schüler/innen die Fachhochschulreife und die Berufsausbildung zum Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen erreichen. Fächer wie Ernährungslehre, Diätetik, Pflege und Biologie mit Gesundheitslehre bereiten sie auf interessante Berufe oder fürs Studium vor. Das Berufskolleg ist schulgeldfrei. Zugangsvoraussetzung ist die Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss. Interessierte Schüler/innen dürfen gerne an einem Tag zum „Schnuppern“ kommen.

Online-Beratung: <https://kolping-macht-schule.de/beratung/>
oder Beratung und Anmeldung vor Ort:
Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24,
88499 Riedlingen Tel. 07371/935011,
gabriele.roth@kbw-gruppe.de; www.kolping-riedlingen.de



Kirchliche Nachrichten



Katholisches Münsterpfarramt

Beda-Sommerberger-Straße 5

88529 Zwiefalten

Tel.: 600 , Fax 2375

e-Mail: Muensterpfarramt.Zwiefalten@drs.de

Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Donnerstag, 19.05.2022 – 5. Osterwoche

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

Freitag, 20.05.2022 – 5. Osterwoche

18.00 Uhr **Abendlob** im Chorraum

18.00 Uhr **Abendmesse** in Gauingen

(Fam. Schmid, Basten, Renner u. Söller; Georg u. Kreszentia Schech, Maria Schech; Pfarrer Zeller; Jtg. Zenta Schmid)

Samstag, 21.05.2022 – 5. Osterwoche

16.00 Uhr **Beichtgelegenheit** im Coemeterium

Sonntag, 22.05.2022 – 6. Sonntag der Osterzeit

– 102. Katholikentag 2022

10.30 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster

mitgestaltet vom Kindergarten St. Gertrud

14.00 Uhr **Maiandacht** im Münster

14.00 Uhr **Taufeier** in Baach von Katja Maria Geiselhart

Dienstag, 24.05.2022 – 6. Osterwoche

17.30 Uhr **Bittprozession** nach Baach

18.00 Uhr **Abendmesse** in Baach

(Anna Schwab; Fam. Galster u. Burgmaier, Monika Galster, Wolfgang Wildbrett, Martin Bodenmiller; Elfriede Glöckler, Theresia Bayer; Annemarie u. Anton Hepp)

Mittwoch, 25.05.2022 – 6. Osterwoche

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

19.00 Uhr **Andacht** in Sonderbuch

Donnerstag, 26.05.2022 – Christi Himmelfahrt

09.00 Uhr **Hochamt** im Münster

anschließend Öschprozession

Freitag, 27.05.2022 – 6. Osterwoche

18.00 Uhr **Maiandacht** in Gauingen

18.00 Uhr **Abendmesse** in Hochberg

Samstag, 28.05.2022 – 6. Osterwoche

16.00 Uhr **Beichtgelegenheit** im Coemeterium

Sonntag, 29.05.2022 – 7. Sonntag der Osterzeit

10.30 Uhr **Eucharistiefeier** im Münster

14.00 Uhr **Maiandacht** im Münster

mitgestaltet vom Männerchor-Liederkranz Zwiefaltendorf



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Sonntag, 22.05.2022

14.00 Uhr **Maiandacht** in Wilsingen - Kapelle auf dem Kapf

Erreichbarkeit des Pastoralteams:

Pfarrer Francois Thamba:

Tel. 07373 – 600

e-Mail: francois.thambanzita@drs.de

Pater Evodius Miku:

im Pfarrhaus Aichelau,

Franz-Arnold-Str. 42

Tel. 07388 - 9934675

e-Mail: evodiusanthony.miku@drs.de

Pastoralreferentin Maria Grüner:

Mobil 0176 - 55079323

e-Mail: maria.gruener@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg:

Tel. 9205699

Mobil 0178 - 9061124

e-Mail: hubertus.ilg@drs.de

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag bis Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Montagnachmittag: 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 – 18.00 Uhr

Aktuelle Corona-Verordnung für Gottesdienste

Ab 01.05.2022 besteht keine Verpflichtung mehr zum Tragen einer Maske, jedoch die ausdrückliche Empfehlung.

Die Abstands- und Hygieneregeln gelten nicht mehr, werden aber auch empfohlen.

Auf den Friedensgruß durch Reichen der Hände wird weiterhin verzichtet.

Mundkommunion ist während der Kommunionsspendung weiterhin nicht möglich. Besteht bei Gläubigen das Bedürfnis zum Empfang der Mundkommunion, kann dies im Anschluss an den Gottesdienst erfolgen nach vorheriger Absprache.

102. Deutscher Katholikentag 2022

„leben teilen“ so lautet das Leitwort des 102. Deutschen Katholikentages, der vom 25.

bis 29. Mai 2022 in Stuttgart stattfindet. Teilen – das können nur wir Menschen. Wohin wir auch schauen, erkennen wir, wie lebenswichtig und oft genug lebensnotwendig es sein kann, materielle Dinge oder unsere Zuwendung, unsere Zeit oder unser Wissen mit anderen zu teilen. Dieses Leben-Teilen hat uns Jesus vorgemacht. Wie kein anderer, hat er gezeigt, was es heißt, das

Leben, die Liebe, die Fürsorge mit anderen zu teilen. Der Katholikentag ist ein sichtbarer Ausdruck der Verantwortung aller Katholikinnen und Katholiken für Kirche und Gesellschaft. Durch Ihr Gebet und Ihre Spende helfen Sie, dass der Katholikentag ein Zeugnis für unseren Glauben werden kann. Herzlichen Dank!

Münsterchor

Mittwoch, 25.05.2022

19:30 Uhr Chorprobe im Haus Adolph Kolping.

Mörsingen

Sonntag, 22.05.2022 – 6. Sonntag der Osterzeit

09.00 Uhr **Eucharistiefeier** (Anna u. Heinrich Hini)

Sonntag, 29.05.2022 – 7. Sonntag der Osterzeit

Kein Gottesdienst

Upflamör

Donnerstag, 19.05.2022 – 5. Osterwoche

19.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Sonntag, 22.05.2022 – 6. Sonntag der Osterzeit

Kein Gottesdienst

Samstag, 28.05.2022 – 6. Osterwoche

18.00 Uhr **Sonntag-Vorabendmesse** zum 7. Sonntag der Osterzeit



Evangelische Kirchengemeinde Zwiefalten

Pfarrer Albrecht Schmieg

Elsa-Brändström-Straße 12

88529 Zwiefalten

Telefon 07373 2885 / Telefax 07373 915347

E-Mail: Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten- Hayingen

IBAN: DE6764050000001203150

Kreissparkasse Reutlingen

Dienstag und Donnerstag von 9:30 -11:30 Uhr.

Tel.: 07373 2885 E-Mail: Marina.Koller@elkw.de

Der Wochenspruch lautet: (Psalm 66,20)

„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.“



Freitag, 20.5.2022 - Büchereizeit

Von 15:00 -16:00 Uhr ist die Bücherei im Evangelischen Pfarrhaus geöffnet.

Es gibt viele neue Bücher für Grundschüler und für jugendliche Leser.

Die Ausleihe der Bücher ist kostenlos.

Infos zu unseren Gottesdiensten

Sie haben freie Platzwahl und es gibt keine Zugangsbeschränkungen. Wir **empfehlen** fremden Haushalten zueinander Abstand zu halten und eine FFP2-Maske zu tragen. Kommen Sie sehr gerne!

Samstag, 21.5.2022

19:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst für Konfis und Eltern im Kapitelsaal

Sonntag, 22.5.2022 – Rogate

10:00 Uhr Konfirmation in **St. Vitus in Hayingen** (Kath. Kirche) Die Kollekte des Gottesdienstes ist für die Flüchtlingsarbeit in Hayingen, Zwiefalten und den zugehörigen Teilorten (Rat und Tat) bestimmt.

Herzliche Einladung an alle aus der Gemeinde diesen Festtag mitzufeiern. Gottes JA in der Taufe bestätigen die Jugendlichen in diesem Gottesdienst:

Marc Bauer, Samuel Halangk, Mia Junger, Florian Dorner, Silas Göhring, Niclas Schierenbeck



Bild ist auf der Konfifreizeit entstanden gemeinsam mit den Konfis aus Mundingen.

Dienstag, 24.5.2022

19:30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung im Evang. Gemeindehaus in Hayingen. Die Sitzung ist öffentlich.

Mittwoch, 25.5.2022

19:00 Uhr Chorprobe im **Evangelischen Pfarrhaus in Zwiefalten**

Donnerstag, 26.5.2022 – Christi Himmelfahrt

10:15 Uhr Gottesdienst im **Gemeindehausgarten** in Hayingen Die Kollekte ist für die Sanierung des Gemeindehauses Hayingen bestimmt.

Vereine und Organisationen

Cäcilia Zwiefalten



Am Donnerstag, 19.05.2022 findet um 20.00 Uhr eine Singstunde im Haus Adolph Kolping statt.

Vorschau:

Donnerstag, 26.05.2022 Christi Himmelfahrt – keine Singstunde
26. – 29.05.2022 Teilnahme am deutschen Chorfest 2022 in Leipzig

Dorfgemeinschaft Mörsingen e. V.



DORFFEST MÖRSINGEN Fronleichnam



ab 10 Uhr	Zünftiger Frühschoppen
ab 11 Uhr	Mittagessen
nachmittags	Kaffee & Kuchen
abends	gemütlicher Festausklang

Spielplatz für die Kinder + XXL Torwand + Wasserrutsche





Geschichtsverein Zwiefalten

Sonntag 22. Mai 2022 Naturkundliche Exkursion im Friedinger Tal mit Roland Herdtfelder

Das Friedinger Tal mit seiner außergewöhnlichen, lagebedingten Vegetation bietet gerade jetzt im Frühjahr Naturliebhabern eine reiche Auswahl an besonderen Pflanzen. Trollblumen, Orchideen und andere selten gewordene Blumen wachsen auf geschützten Wiesen und am Waldesrand und viele Vogelarten, wie etwa der Wanderfalke auf dem Rappenstein, sind anzutreffen.

Teilnehmer werden gebeten sich per Email bei **Roland Herdtfelder** anzumelden: roland.herdtfelder@hfwu.de
Treffpunkt: 9.00 Uhr am Dobeltalparkplatz, wir fahren in Fahrgemeinschaften zum Startpunkt bzw. Beginn des Friedinger Tals.

Festes Schuhwerk und Fernglas wird empfohlen, Dauer der Führung ca. zwei bis drei Stunden.

In Kooperation mit SAV und Nabu
Unkostenbeitrag 4 Euro pro Person



Roland Herdtfelder priv.

und wissenswerte Einblicke in die Heil-, Kräuter- und Teepflanzenwelt. Die Pflanzenkulturen im Heilpflanzenanbau reichen von Arnica montana bis Yucca filamentosa. Unter anderem werden auch das Gewächshaus und die Schattenhalle zur ökologischen Jungpflanzenproduktion genutzt. Darüber hinaus können natürlich auch die vielfältigen Balkon- und Beetschönheiten in der Gärtnerei bestaunt werden. Wir freuen uns über Interessierte, Gartenliebhaber und Pflanzenkundler.

Hilfsaktion „Ukraine“

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal recht herzlich für die zahlreichen Spendenpakete für unsere Hilfsaktion „Ukraine“ bedanken.

Ein herzliches Dankeschön auch an Familie Gaub von der Klosterapotheke. Sie stellte uns für diese Hilfsaktion großzügig Medikamente und Verbandsmaterial zur Verfügung.

Kolping - Fanfarenzug Zwiefalten



Probe

Die Probe findet wie gewohnt am Freitag um 20:00 Uhr im HAK statt.

Neumitgliederausbildung

Die Probe der Neumitglieder findet immer Freitags von 19:00 Uhr - 20:00 Uhr statt.

LandFrauenverband Reutlingen e. V. Land Frauen

LandFrauen treffen LandFrauen

am 31.05.2022, um 14.00 Uhr in der Erpftalhalle
in Sonnenbühl-Erpfingen.

Nach der langen Zwangspause sehnen wir uns alle nach schönen Begegnungen und guten Gesprächen. In dieser Zeit wurde deutlich, welch hohen Stellenwert die Vereine und Verbände für den gesellschaftlichen Zusammenhalt haben. Mit dem Verbandstag „LandFrauen treffen Landfrauen“ lädt der LandFrauenverband Reutlingen e.V. ein, miteinander das Landleben wieder zu gestalten. Im Mittelpunkt des Nachmittags steht der bekennende Oberschwabe Bernhard Bitterwolf mit seinem Programm: "Heimat - leben und erleben." Für persönliche Begegnungen bei einem Tässchen Kaffee und einem Stück Kuchen bleibt ebenfalls noch genügend Zeit. Auf einen schönen und begegnungsreichen Nachmittag mit vielen Gästen freut sich der LandFrauenverband Reutlingen e.V.

Katholischer Frauenbund



Herzliche Einladung

zum Besuch der Gärtnerei Anton Schänzle, Obermarchtal
am **Montag, 23. Mai 2022 um 18:30 Uhr.**
Treffpunkt: Parkplatz an der Rentalhalle um 18:00 Uhr;
wir bilden Fahrgemeinschaften.

Die Familie Schänzle bewirtschaftet die Gärtnerei in biologisch-dynamischer Anbaumethode und ist Mitglied im „demeter-Verband“. Herr Schänzle, ein ausgesprochener Spezialist auf diesem Gebiet, gibt uns bei einer kurzweiligen Führung interessante

Musikkapelle Zwiefalten e. V.



Musikprobe:

Die nächste Musikprobe findet am **kommenden Freitag, den 20. Mai um 20:00 Uhr** im Probelokal statt.



Jugendkapelle

Die nächste **Bläserteam**-Probe findet am Freitag, 20. Mai von 16.00 bis 16.45 Uhr im Musiksaal der Grundschule statt.

TC Gauingen e. V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Samstag, den 04. Juni 2022 um 17:00 Uhr** im Tennisheim des TC Gauingen e.V. in Zwiefalten-Gauingen

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Bericht der 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Sportwarts
5. Bericht des Jugendwarts
6. Bericht der Kassenwartin
7. Bericht der Kassenprüferinnen
8. Bericht des Platzwarts
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 03. Juni 2022 bei der 1. Vorsitzenden Anja Eppler-Ott, Alpenblick 12, 88529 Zwiefalten schriftlich einzureichen.

Anja Eppler-Ott
- 1. Vorsitzende -

Turn- und Sportgemeinschaft 1894 Zwiefalten e. V.



Abteilung Fußball



Nachholspiel 14. Spieltag:

Kreisliga A1, 14. Spieltag, Donnerstag 12.05.22, 18:45 Uhr
SGM Munderkingen/Rottenacker -
SGM Daugendorf/Zwiefalten 0:1 (0:0)

Es spielten: M. Schmid, P. Rueß, M. Häbe, F. Kappeler, S. Kley, J. Schmid (85. F. Fuchsloch), M. Schneider (24. M. Isele), N. Jaeger, M. Butscher, T. Knolmajer, J. Siefert (90.+2 R. Widmer)
Torfolge: 0:1 N. Jaeger (73.)

Spielergebnisse:

Kreisliga A1 Res., 26. Spieltag, Sonntag 15.05.22, 13:15 Uhr
SGM Daugendorf/Zwiefalten II - Spfr Donaurieden II
Das Spiel der Reserve wurde abgesagt!

Kreisliga A1, 26. Spieltag, Sonntag 15.05.22, 15:00 Uhr
SGM Daugendorf/Zwiefalten - Spfr Donaurieden 2:1 (1:0)

Es spielten: J. Fisel, P. Rueß (66. M. Isele), M. Häbe, F. Kappeler, S. Kley, J. Schmid (77. R. Widmer), F. Mack, N. Jaeger, M. Butscher, T. Knolmajer, J. Siefert

Torfolge: 1:0 J. Siefert (38.), 1:1 S. Aggeler (79.), 2:1 F. Mack (85.)

Vorschau:

Kreisliga A1 Res., 27. Spieltag, Sonntag 22.05.22, 13:15 Uhr
SV Dürmentingen II - SGM Daugendorf/Zwiefalten II

Kreisliga A1, 27. Spieltag, Sonntag 22.05.22, 15:00 Uhr
SV Dürmentingen - SGM Daugendorf/Zwiefalten

gez. C. Ott

Abteilung Jugendfußball



Trainerschulung zum „Kindertrainer“ in Zwiefalten

In Zusammenarbeit mit dem WFV veranstaltet die Jugendabteilung der TSG Zwiefalten die Trainerschulung zum „Kindertrainer“ in Zwiefalten. Der Zertifikatslehrgang richtet sich an Trainer*innen und Betreuer*innen, die bei den Bambini bis zur E-Jugend tätig sind oder es werden wollen. Die insgesamt 20 Lerneinheiten bestehen aus einem Mix aus Online-Theorie, Praxis vor Ort sowie Anwendungsphasen im Verein. Die Praxis vor Ort findet an folgenden Präsenztagen in Zwiefalten statt:

Freitag, den 08.07.2022 und den 15.07.2022
jeweils 16:00 Uhr – 21:00 Uhr

Weitere Infos finden Sie unter:
<https://www.wuerttfv.de/ausbildung/trainer/kindertrainer-zertifikat/>

Sie sind interessiert?

Für eine erste Kontaktaufnahme melden Sie sich bitte bei unserem Jugendleiter Michael Häbe (Tel.: 0151/20143446)

F-Jugendtrainerteam für Saison 2022/2023 gesucht

Die Jugendabteilung der TSG Zwiefalten sucht für die kommende Saison 2022/2023 ein ambitioniertes und engagiertes F-Jugendtrainerteam. Außer der Begeisterung für den Fußball, Engagement und der Begabung, anderen etwas beibringen zu können,

sind keine besonderen Voraussetzungen erforderlich. Der altersgerechte Umgang mit den Kindern, die Vermittlung von Spaß im Sport, Technik und Respekt gegenüber Mit- und Gegenspielern sind uns besonders wichtig. Bei einer gewünschten Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen des DFB (Erwerb von Übungsleiterlizenzen) gewährleisten wir unseren Trainern und Traineeinnen vollste Unterstützung.

Sie sind interessiert?

Für eine erste Kontaktaufnahme melden Sie sich bitte bei unserem Jugendleiter Michael Häbe (Tel.: 0151/20143446)

D-Jugend

SGM I - Zainingen/Römerstein/Wittlingen/Hengen I 2:2

Letzten Samstag war die SGM aus Zainingen zu Gast in Hayingen. Bereits in der Anfangsphase konnten wir uns einige sehr gute Chancen herausspielen. Es waren auch sehr schöne Spielzüge mit vielen Doppelpässen und Flanken von außen dabei, leider fehlte beim Abschluss immer eine Kleinigkeit. Mal war der letzte Pass zu ungenau oder ein Abwehrspieler der Gäste bekam noch ein Bein dazwischen. In der 14ten Minute war es dann ein Konter den Timon nach einem Sprint zum 1:0 abschloss. Leider mussten wir bereits 2 Minuten später durch einen Sonntagschuss das 1:1 hinnehmen. Wir ließen uns dadurch aber nicht aus dem Konzept bringen und nach einigen Eckbällen traf Bastian leider nur die Latte. So war es ein weiterer Angriff der Gäste, der nach 20 Minuten das 1:2 bedeutete. So ging es auch in die Halbzeit. Auch in der zweiten Halbzeit waren wir überlegen und zeigten insgesamt unsere beste Saisonleistung. Nur ein Tor wollte einfach nicht fallen. Der Gegner blieb mit den schnellen, ballsicheren Stürmern bei weiten Bällen immer gefährlich aber unsere Abwehr konnte alles was kam entschärfen. In der 41ten Minute war es dann ein Eckball von Fabio den Joel volley zum 2:2 verwandelte. Auch in der Schlussphase hatten wir noch einige Gelegenheiten, ein Tor wollte aber an diesem Tag einfach nicht mehr gelingen. So konnten wir nach einem sehenswerten Spiel leider nur einen Punkt behalten.

Es spielten: Julius Tress, Jakob Herter, Mathis Hagemann, Florian Stiehle, Fabio Schrade, Bastian Buck, Joel Schnitta, Timon Reuchlin, Emil Fundel, Tobias Stoll, Tim Siebert

SGM II - FV Bad Urach 1:1

Unsere zweite Mannschaft empfing den FV Bad Urach in Hayingen. Durch ein paar Verletzungen waren wir auf Aushilfe von 2 E-Jugendspielern angewiesen, die sich sofort in die Mannschaft eingefügt haben. Nach einem ersten Abtasten konnten wir uns mit einigen schöne Kombinationen bis vor das gegnerische Tor spielen. Der Abschluss war dann leider nicht zwingend genug. In der Abwehr ließen wir aber so gut wie keine Chancen zu und so ging es mit einem 0:0 in die Halbzeit. Die zweite Hälfte begann wie die Erste endete. So dauerte es bis zur 45ten Minute bis Jowan nach einem starken Zuspiel von Ben das 1:0 markie-

ren konnte. Leider mussten wir fast im Gegenzug das 1:1 hinnehmen. Auch unsere zweite Mannschaft zeigte an diesem Samstag ein sehr gutes Spiel und auch hier war uns das Glück nicht hold, so dass kein weiterer Treffer fiel und wir mit einem Punkt zufrieden sein mussten.

Es spielten: Lena Griesinger, Peter Geier, Julian Schmid, Luis Betz, Ben Kloker, Meiko Saupp, Jowan Mohamad Ali, Paul Schnitzer, David Madu, Finn Stokmaier

SPD Ortsverein Zwiefalten-Hayingen



EINLADUNG ZUR VERSAMMLUNG

am Dienstag, 24. Mai 2022

19.00 Uhr

Radlerherberge in Zwiefalten-Baach

(Zwiefalten-Baach, Talweg 12)

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung und Kurzbericht des Vorsitzenden
2. Bericht aus der Gemeinderatsarbeit
3. **Russlands Krieg in der Ukraine**
4. Ausblick, Termine, Verschiedenes

Neben den Mitgliedern sind alle politisch Interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen!

Klaus Käppeler

Vors. des SPD-Ortsvereins

Aktuell und Wissenswertes

Stadt Hayingen

Landkreis Reutlingen

Die Stadt Hayingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter*in für die Postagentur (m/w/d) auf Minijob-Basis

Das Aufgabengebiet umfasst alle bei einer PostAgentur anfallenden Tätigkeiten, wie z. B. die komplette Abwicklung des Postverkehrs, Briefe, Päckchen und Pakete, Warenein- und -ausgang, Benachrichtigungen, PostIDENT, Inventur usw.

Die Arbeit erfolgt in einem Team.

Die Öffnungszeiten der PostAgentur Hayingen sind:

Montag – Freitag: 10:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 – 16:30 Uhr

Samstag: 10:00 – 11:30 Uhr.

Wir erwarten ein hohes Maß an sorgfältiger und zuverlässiger Arbeitsweise, mit großer Diskretion gegenüber unseren Kunden.

Die Voraussetzung für die Tätigkeit ist nach Möglichkeit eine kaufmännische Ausbildung bzw. ein gutes Verständnis für Betriebsabläufe und Zahlen. Ein sicherer Umgang mit dem PC ist ebenfalls erforderlich.

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Publikumsverkehr. Es erfolgt eine intensive Einarbeitung durch das Bestandspersonal.

Die Tätigkeit wird auf Minijob-Basis vergütet.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre Kurzbewerbung bis **31. Mai 2022** an die Stadt Hayingen, Marktstraße 1, 72534 Hayingen. Gerne nehmen wir Ihre Bewerbung auch per Email an tanja.hoelz@hayingen.de entgegen. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung, Tel.: 0 73 86-97 77 27. Diese Ausschreibung finden Sie auch unter www.hayingen.de.



ALBTAG - Ausflugsziel und Fest für die ganze Familie

Am Sonntag, 29. Mai 2022 ist es wieder so weit. In Hohenstein-Ödenwaldstetten findet zum fünften Mal die familienfreundliche Veranstaltung ALBTAG statt. Wie schon in den Vorjahren wird der Veranstalter TSV Ödenwaldstetten 1924 e. V. durch die Gemeinde Hohenstein unterstützt.

Angefangen vom klassischen Kinderschminken, über einen kleinen Markt, hin zu regionalen Speisen.

Ziel der Veranstaltung ist es, den großen und kleinen Albtage-Besuchern die Schönheit der Alb hautnah zu präsentieren und Einblicke in die naturnahe, regionale Herstellung landwirtschaftlicher Produkte zu vermitteln. Zu den diesjährigen Highlights gehört der Besuch des „Biosphärenmobils“ sowie die Möglichkeit einer kleinen Spritztour mit dem Mofa, ganz nach dem Motto: „Eile mit Weile“. Ebenso freuen sich unsere Tourguides, Sie auf eine Reise für Körper (Craftbeer-Tour, Käse-Tour) als auch den Geist (Jäger&Förster-Tour) mitzunehmen.

Die musikalische Umrahmung des Albtages erfolgt durch die Jugendkapelle Eglingen. Am Nachmittag lädt Jungmusiker „Simon Wild“ zum Schunkeln und Schmausen ein.

Für das leibliche Wohl ist im gemütlichen Festzelt gesorgt.

Auf dem Festplatz gibt es außerdem wieder einen kleinen aber feinen Markt. An den Ständen werden regional hergestellte Waren direkt von den ihren jeweiligen Erzeugern und Händlern angeboten.

Das Organisationsteam des TSV und die vielen fleißigen, ehrenamtlichen Helfer freuen sich jetzt schon auf den Startschuss zum diesjährigen ALBTAG und laden Sie herzlich ein.



Bei der Gemeinde Rechtenstein ist zum **01.07.2022 oder früher/später**, wegen des Ausscheidens der bisherigen Stelleninhaberin, die Stelle der

Gemeindesekretär/in (m/w/d)

neu zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst neben der Entgegennahme von Anträgen und Erteilung von Auskünften, insbesondere das Einwohnermeldewesen, das Ausweis- und Passwesen, Gewerbeamt, Standesamt, Wahlen, die Amtsblatterstellung, sowie Zuarbeiten für die Bürgermeisterin. Eine Änderung des Aufgabengebiets behalten wir uns vor.

Ihre Qualifikationen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r oder vergleichbare, z.B. kaufmännische Ausbildung
- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen und Programmen des Rechenzentrums (z. B. LEWIS, AutoSta usw.)
- Selbstständiges Arbeiten und Teamfähigkeit
- Freundliches und bürgerorientiertes Verhalten
- Bereitschaft zur Fortbildung

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt **12,0 Stunden**.

Wir bieten Ihnen eine leistungsgerechte Vergütung in der Entgeltgruppe 5 TVöD mit den Zusatzversorgungsleistungen des öffentlichen Dienstes.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, vorzugsweise per E-Mail, bis spätestens **Montag, den 30.05.2022** an die Gemeindeverwaltung Rechtenstein, Bürgermeisterin Romy Wurm, Braunselweg 2, 89611 Rechtenstein, E-Mail: bmin@rechtenstein.de

Für Fragen steht Ihnen Frau Bürgermeisterin Romy Wurm, Tel. 07375/244 oder E-Mail bmin@rechtenstein.de gerne zur Verfügung.



Wir suchen
zum **01.07.2022**
für das **Seniorenzentrum**
„St. Georg“ in Ertingen eine
Pflegfachkraft (m/w/d)
unbefristet, mit einem Beschäftigungsumfang von 100 %
(39 Std./Wo.).

Gerne auch mit einem geringeren Beschäftigungsumfang, daher ist die Stelle grundsätzlich teilbar. Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung bis spätestens **27.05.2022** an das Seniorenzentrum St. Georg, z. Hd. Frau Dabbars, Georgstr. 5, 88521 Ertingen. Die komplette Stellenausschreibung finden Sie unter www.seniorenzentrum.ertingen.de oder unter www.ertingen.de.




Dreimal im Juni: Barocke Köstlichkeiten mit Trompete(n) und Orgel

Festliche und virtuose Musik aus der Barockzeit gibt es am **Samstag, 4. Juni um 17 Uhr in der Basilika Ochsenhausen**, am **Pfingstmontag, 6. Juni um 17 Uhr im Münster Obermarchtal** und an **Fronleichnam, 16. Juni um 16 Uhr in der Wallfahrtskirche Steinhausen**.

Der Trompeter Hermann Ulmschneider konzertiert mit dem Organisten Gregor Simon.

In Ochsenhausen wird mit dem Trompeter Tobias Zinser aus dem Duo ein Trio.

Sie präsentieren ebenso glanz- und prunkvolle wie lyrisch gestimmte Werke von Georg Friedrich Händel, Tomaso Albinoni und Antonio Vivaldi. Dazu kommen an der Orgel einige Kleinodien sowie eine spontane Improvisation über ein von den Konzertbesuchern gewünschtes Kirchenlied.

Der Eintritt beträgt 10 € (Duo), in Ochsenhausen 15 € (Trio). Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Konzertbeginn.



Bildquelle: privat

Zu den Künstlern

Seit über 20 Jahren begeistert der Profimusiker **Hermann Ulmschneider** die Zuhörer mit seinen brillanten Trompetenklängen. Ulmschneider studierte am Konservatorium in Feldkirch und machte sich neben seiner Arbeit als Instrumentallehrer an den Musikschulen in Lindau und Bad Wurzach einen Namen als exzellenter Trompetenvirtuose. Er ist Solist renommierter Blechbläserensembles, der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben, der Akademischen Schlossbläser Bad Wurzach und der Stiftsbläser Lindau.

Sein Konzertpartner **Tobias Zinser** studierte am Konservatorium in München und ist nach unzähligen Auftritten mit internationalen Orchestern heute als Trompetenlehrer, stellvertretender Musikschulleiter, Solist und Dirigent tätig. Zusammen mit Hermann Ulmschneider zählt Tobias Zinser zu den herausragenden Trompetern im Süden Deutschlands. Zudem leitet er die Stadtkapelle Wangen/Allgäu und die Kreisjugend-musikkapelle Biberach, mit denen er sich besonders auch der sinfonischen Blasmusik widmet.

Nachdem er zunächst in Stuttgart, dann in Laupheim als Dekanatskantor wirkte, ist **Gregor Simon** heute freiberuflich tätig als Organist, Chorleiter und Komponist. Im Auftrag der Diözese Rottenburg-Stuttgart betreut er die historische Holzhey-Orgel (18. Jh.) am Münster in Obermarchtal. Simon gab zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland, wie in der Gedächtniskirche Berlin, im Großmünster Zürich, an der Silbermannorgel im Dom zu Freiberg, an der Brucknerorgel im Stift St. Florian oder beim Europäischen Festival für Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd.

Marbacher
Backfest
2022



Sonntag, 29. Mai

ab 10.30 Uhr beim Feuerwehrhaus (Kanzacher Straße):
ofenfrische Dennete - Bauernbrot - Gegrilltes - Kaffee & Kuchen

Ankündigung zum 53. Frühlingsfest Reutlingendorf

Liebe Blasmusikfreundinnen und -freunde,
Liebe Festzeltbesucherinnen und -besucher,

vom **21. – 26. Mai 2022** findet das

53. Frühlingsfest Reutlingendorf

statt. Zu diesem Fest möchten wir Sie herzlich einladen und Ihnen das Programm vorstellen:



Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Ihr Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf e.V.